



Installationsanleitung und Versionshinweise

Sybase Enterprise Event Broker

Version 1.0

Dokument-ID: 74121-01-0100-02

Letzte Überarbeitung: 1. Dezember 1999

Copyright © 1989-1999 by Sybase, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Diese Veröffentlichung ist Bestandteil der Dokumentation der Sybase-Datenbankverwaltungssoftware und jeder weiteren Version, sofern in neueren Ausgaben oder technischen Hinweisen nicht anders angegeben. Änderungen sind ohne vorherige Ankündigung jederzeit möglich. Die hierin beschriebene Software unterliegt einer Lizenzvereinbarung und darf nur im Rahmen der darin enthaltenen Bestimmungen eingesetzt oder kopiert werden.

Kunden in den USA und Kanada können weitere Dokumentationsteile anfordern. Wenden Sie sich dazu an die Abteilung Customer Fulfillment unter der Telefonnummer (800) 685-8225 und der Faxnummer (617) 229-9845.

Kunden außerhalb der USA mit einer amerikanischen Lizenz können mit unserer Abteilung Customer Fulfillment über Telefax Kontakt aufnehmen, und Kunden mit deutscher Lizenz wenden sich an Telesales unter Tel. 0130-73-91-87 (Deutschland). Alle anderen internationalen Kunden sollten sich an ihre Sybase-Geschäftsstelle oder an ihren örtlichen Vertriebsbeauftragten wenden. Upgrades sind erst nach dem regulären Erscheinungsdatum der Softwareversion erhältlich. Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Sybase Inc. in irgendeiner Form, sei es elektronisch, mechanisch, manuell, optisch oder auf sonstige Weise, fotokopiert, reproduziert oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Sybase, das Sybase-Logo, ADA Workbench, Adaptable Windowing Environment, Adaptive Component Architecture, Adaptive Server, Adaptive Server Anywhere, Adaptive Server Enterprise, Adaptive Server Enterprise Monitor, Adaptive Server Enterprise Replication, Adaptive Server Everywhere, Adaptive Server IQ, Adaptive Warehouse, AnswerBase, Anywhere Studio, Application Manager, AppModeler, APT Workbench, APT-Build, APT-Edit, APT-Execute, APT-FORMS, APT-Translator, APT-Library, Backup Server, ClearConnect, Client-Library, Client Services, Data Pipeline, Data Workbench, DataArchitect, Database Analyzer, DataExpress, DataServer, DataWindow, DB-Library, dbQueue, Developers Workbench, Direct Connect Anywhere, DirectConnect, Distribution Director, E-Anywhere, E-Whatever, Embedded SQL, EMS, Enterprise Application Server, Enterprise Application Studio, Enterprise Client/Server, Enterprise Connect, Enterprise Data Studio, Enterprise Manager, Enterprise SQL Server Manager, Enterprise Work Architecture, Enterprise Work Designer, Enterprise Work Modeler, EWA, Gateway Manager, ImpactNow, InfoMaker, Information Anywhere, Information Everywhere, InformationConnect, InternetBuilder, iScript, Jaguar CTS, jConnect for JDBC, KnowledgeBase, MainframeConnect, Maintenance Express, MAP, MDI Access Server, MDI Database Gateway, media.splash, MetaWorks, MySupport, Net-Gateway, Net-Library, NetImpact, ObjectConnect, ObjectCycle, OmniConnect, OmniSQL Access Module, OmniSQL Toolkit, Open Client, Open ClientConnect, Open Client/Server, Open Client/Server Interfaces, Open Gateway, Open Server, Open ServerConnect, Open Solutions, Optima++, PB-Gen, PC APT Execute, PC DB-Net, PC Net Library, Power++, power.stop, PowerAMC, PowerBuilder, PowerBuilder Foundation Class Library, PowerDesigner, PowerDimensions, PowerDynamo, PowerJ, PowerScript, PowerSite, PowerSocket, Powersoft, PowerStage, PowerStudio, PowerTips, Powersoft Portfolio, Powersoft Professional, PowerWare Desktop, PowerWare Enterprise, ProcessAnalyst, Report Workbench, Report-Execute, Replication Agent, Replication Driver, Replication Server, Replication Server Manager, Replication Toolkit, Resource Manager, RW-DisplayLib, RW-Library, S-Designer, S-Designer, SDF, Secure SQL Server, Secure SQL Toolset, Security Guardian, SKILLS, smart.partners, smart.script, SQL Advantage, SQL Anywhere, SQL Anywhere Studio, SQL Code Checker, SQL Debug, SQL Edit, SQL Edit/TPU, SQL Everywhere, SQL Modeler, SQL Remote, SQL Server, SQL Server Manager, SQL SMART, SQL Toolset, SQL Server/CFT, SQL Server/DBM, SQL Server SNMP SubAgent, SQL Station, SQLJ, STEP, SupportNow, Sybase Central, Sybase Client/Server Interfaces, Sybase Financial Server, Sybase Gateways, Sybase MPP, Sybase SQL Desktop, Sybase SQL Lifecycle, Sybase SQL Workgroup, Sybase User Workbench, SybaseWare, Syber Financial, SyberAssist, SyBooks, System 10, System 11, System XI (logo), SystemTools, Tabular Data Stream, Transact-SQL, Translation Toolkit, UNIBOM, Unilib, Uninull, Unisep, Unistring, URK Runtime Kit for UniCode, Viewer, Visual Components, VisualSpeller, VisualWriter, VQL, WarehouseArchitect, Warehouse Control Center, Warehouse Studio, Warehouse WORKS, Watcom, Watcom SQL, Watcom SQL Server, Web Deployment Kit, Web.PB, Web.SQL, WebSights, WebViewer, WorkGroup SQL Server, XA-Library, XA-Server und XP Server sind Warenzeichen der Sybase Inc. 9/99

Unicode und das Unicode Logo sind eingetragene Warenzeichen von Unicode, Inc.

Copyright 1996-1999. TIBCO Software Inc. Alle Rechte vorbehalten. "TIB" ist ein eingetragenes Warenzeichen von TIBCO Software Inc.

MQSeries ein eingetragenes Warenzeichen von International Business Machines.

Alle anderen Unternehmens- oder Produktbezeichnungen sind Warenzeichen des jeweiligen Eigentümers.

Gebrauch, Vervielfältigung oder Veröffentlichung durch die US-Regierung sind Gegenstand der Beschränkungen DFARS 52.227-7013 (c)(1)(ii) für das Verteidigungsministerium und FAR 52.227-19(a)-(d) für zivile Behörden.

Sybase, Inc., 6475 Christie Avenue, Emeryville, CA 94608.

Inhalt

Über dieses Handbuch	v	
KAPITEL 1	Versionshinweise	1
	Einführung in Enterprise Event Broker	1
	Lieferumfang	2
	Installationshinweise	4
	Reihenfolge der Installation	4
	Hinweise zu Adaptive Server Enterprise 11.9.2	6
	Hinweise zu Replication Server 11.5.1	6
	Hinweise zu TIBCO Bundle 1.0	7
	Hinweise zu IBM MQSeries	8
	Hinweise zu Enterprise Event Broker 1.0	8
	Erforderliche Systemausstattung	10
	Programmierhinweise	15
	Dateiberechtigungen	15
	Vorbedingungen und Einschränkungen für diese Version	15
	JRE/JDK Versionen	16
	Kompatibilität	16
	Replication Server	16
	IBM MQSeries	17
	TIB/Rendezvous Professional	19
	RMI-Eintrag	20
	Bekannte Probleme	21
	Bekannte Installationsprobleme	21
	Bekannte Probleme mit Komponenten	24
	Bekannte Aktualisierungen und Korrekturen der Dokumentation	30
KAPITEL 2	Installationshinweise	35
	Überblick über die Installation	35
	Aufgaben vor der Installation	35
	Planung der Installation von Enterprise Event Broker	36
	Umgebungsvariable SYBASE setzen	38

Installationsaufgaben	38
Installation von einer CD	39
Mit Studio Installer arbeiten.....	40
Aufgaben nach der Installation.....	46
Umgebung aktualisieren.....	46
Die Installation von Enterprise Event Broker testen	49
jConnect einrichten.....	56
TIBCO Adapter oder MQSeries Adapter hinzufügen	61
Komponenten von Enterprise Event Broker entfernen.....	63
Die Enterprise Event Broker-Dokumentation verwenden.....	64
Benutzerhandbuch für Enterprise Event Broker.....	64
jConnect for JDBC Referenzhandbuch für Programmierer	65
javadoc	65
Dokumentation über einen Web-Browser aufrufen	66
Online-Hilfe.....	66
Aktualisierungen der Dokumentation	67
Nächster Schritt.....	67

INDEX

Über dieses Handbuch

Diese Dokumentation enthält die Versionshinweise und die Installationsanleitung für Sybase® Enterprise Event Broker (SEEB) Version 1.0.

Zielgruppe

Das Handbuch richtet sich an alle jene, die Enterprise Event Broker Version 1.0 installieren oder konfigurieren. Auch Programmierer, die Funktionen von Enterprise Event Broker in ein bestehendes Enterprise-System integrieren, finden hier nützliche Hinweise.

Umgang mit diesem Handbuch

Die Informationen in diesem Buch sind wie folgt aufgebaut:

- Kapitel 1, "Versionshinweise" enthält einen Überblick über die in dieser Version mitgelieferten Komponenten und die Systemanforderungen, Hinweise zur Installation und Programmierung, sowie eine Beschreibung bekannter Einschränkungen und Voraussetzungen. Lesen Sie diese Angaben, bevor Sie Enterprise Event Broker installieren und benutzen.
- Kapitel 2, "Installationshinweise" enthält detaillierte Hinweise für die Installation der Software.

Weiterführende Dokumentation

Wenn Sie Enterprise Event Broker installieren, stehen folgende Online-Dokumentationen zur Verfügung:

- Die Dokumentation *Benutzerhandbuch für Sybase Enterprise Event Broker* im HTML- und PDF-Format

- Java-Dokumentation (javadoc) für Sybase Enterprise Event Broker-Pakete, -Klassen und -Methoden in HTML-Format
- Online-Hilfe für Sybase Central™ Java Edition und SEEB Manager

Wenn Sie jConnect™ for JDBC™ installieren, stehen folgende Online-Dokumentationen zur Verfügung:

- Die Dokumentation *jConnect for JDBC Referenzhandbuch für Programmierer* im HTML- und PDF-Format.
- javadoc-Informationen über jConnect-Pakete, -Klassen und -Methoden im HTML-Format.

Weitere Hinweise finden Sie unter "Die Enterprise Event Broker-Dokumentation verwenden" auf Seite 64.

Andere Informationsquellen

Verwenden Sie die Sybase Technical Library CD und die Technical Library-Website, um sich eingehender über Ihr Produkt zu informieren:

- Die mit Ihrer Software mitgelieferte Technical Library CD enthält Handbücher zu Sybase-Produkten und technische Dokumentationen. Der DynaText-Browser, der auf der Technical Library CD enthalten ist, ermöglicht den Zugriff auf technische Informationen über die Software in einem leicht bedienbaren Format.

Hinweise zur Installation und zum Start der Technical Library finden Sie in der Dokumentation *Technical Library Installationsanleitung*, die mit der Software mitgeliefert wird.

- Die Technical Library Web-Site enthält im Bereich "Product Manuals" eine mit einem Standard-Browser lesbare HTML-Version der Technical Library CD.

Sie finden die Technical Library auf dem Web unter der Adresse www.sybase.com. Wählen Sie "Documentation", dann "Technical Library" und schließlich "Product Manuals".

Sybase-Zertifizierungen auf dem Web

Die technischen Informationen auf der Sybase-Website werden in regelmäßigen Abständen aktualisiert.

❖ **Die neuesten Informationen über Produkt-Zertifizierungen und/oder die EBF Rollups**

- 1 Gehen Sie mit Ihrem Web-Browser auf folgender Website zur Technical Documents Library:
techinfo.sybase.com
- 2 Im Abschnitt "Browse" klicken Sie auf den Eintrag "Hot".
- 3 Erkunden Sie den für Sie interessanten Bereich: "Hot Docs" zu verschiedenen Themen oder "Hot Links" zu den "Technical News", "Certification Reports", "Partner Certifications", etc.

❖ **Wenn Sie ein registrierter SupportPlus-Benutzer sind:**

- 1 Gehen Sie mit Ihrem Web-Browser auf folgender Website zur Technical Documents Library:
techinfo.sybase.com
- 2 Im Abschnitt "Browse" klicken Sie auf den Eintrag "What's Hot".
- 3 Klicken Sie auf "EBF Rollups".
Sie können die EBF-Rollups über die Technical Documents Library abrufen oder EBF mit Electronic Software Distribution (ESD) herunterladen.
- 4 Folgen Sie den Anweisungen zu den Einträgen zu SupportPlusSM Online Services.

❖ **Wenn Sie kein registrierter SupportPlus-Benutzer sind und einer werden wollen:**

Sie können die Registrierung direkt anhand der Anleitungen der Website vornehmen.

Um SupportPlus benutzen zu können, brauchen Sie:

- 1 Einen Web-Browser, der den Secure Sockets Layer (SSL) unterstützt, z.B. Netscape Navigator 1.2 oder später
- 2 Eine aktive Support-Lizenz
- 3 Eine bestimmte Kontaktperson des technischen Kundendienstes
- 4 Ihre Benutzer-ID und das Kennwort

❖ **Gleichgültig, ob Sie registrierter SupportPlus-Benutzer sind oder nicht:**

Sie können die Technical Documents von Sybase benutzen. Die Certification Reports gehören zu den auf dieser Site dokumentierten Funktionen.

- 1 Gehen Sie mit Ihrem Web-Browser auf folgender Website zur Technical Documents Library:
techinfo.sybase.com
- 2 Im Abschnitt "Browse" klicken Sie auf den Eintrag "What's Hot".
- 3 Klicken Sie auf das Thema, für das Sie sich interessieren.

Konventionen

Die Konventionen, die in diesem Handbuch verwendet werden, sind in Tabelle 1 dargestellt.

Tabelle 1: Konventionen

Schlüssel	Definition
Befehl	Befehle, Methoden und Dienstprogramme werden fett gedruckt. Mit Fettdruck werden auch bestimmte Textstellen betont.
<i>variable</i>	Variable oder Wörter, die durch einzugebende Werte ersetzt werden, sind kursiv geschrieben. Dateinamen werden auch kursiv gesetzt.
Eingabe des Benutzers	Werte, die der Benutzer eingeben muss, sind in normaler Courierschrift gesetzt.
Ausgaben des Computers	Die Meldungen des Rechners werden in normaler Courierschrift angezeigt.
<i>Menü</i> <i>Menü</i>	Durch senkrechte Balken getrennte Menüoptionen bedeuten, dass Sie die gezeigten Menüoptionen wählen sollen, bis Sie die gewünschte Auswahl erreicht haben.

Falls Sie Hilfe benötigen

Für jede Sybase-Installation, für die ein Kundendienstvertrag abgeschlossen wurde, werden eine oder mehrere Personen bestimmt, die sich im Bedarfsfall mit dem Technischen Kundendienst von Sybase in Verbindung setzen. Falls Sie einen Fehler mit Hilfe der Handbücher und der Online-Hilfe nicht beheben können, bitten Sie die betreffende Kontaktperson, sich an den Technischen Kundendienst von Sybase zu wenden.

Versionshinweise

Dieses Kapitel enthält Produktinformationen über Sybase Enterprise Event Broker (SEEB) Version 1.0. Lesen Sie diese Angaben, bevor Sie Enterprise Event Broker installieren und benutzen.

Thema	Seite
Einführung in Enterprise Event Broker	1
Lieferumfang	2
Installationshinweise	4
Programmierhinweise	15
Vorbedingungen und Einschränkungen für diese Version	15
Bekannte Probleme	21

Einführung in Enterprise Event Broker

Enterprise Event Broker stellt eine Infrastruktur zur Verfügung, damit Sybase-Server Messagingfunktionen nutzen können. Enterprise Event Broker enthält eine Sammlung von Komponenten, die Nachrichten von externen Quellen (etwa einer Datenbank), Anwendungen oder Nachrichtensystem importieren, diese Nachrichten in Enterprise-Geschäftsereignisse umwandeln, diese Ereignisse über eine Serie von Ereignisprozessoren mit ereignisspezifischen Verarbeitungsregeln routen und schließlich am Ziel abliefern. Die Komponenten können auch auf lokale Geschäftsereignisse reagieren und Nachrichten an eine externe Quelle weiterbefördern.

Enterprise Event Broker 1.0 ist für folgende Plattformen verfügbar:

- Windows NT
- Sun Solaris 2.x (SPARC)
- HP-9000/800 HP-UX
- IBM RISC System/6000 AIX

Lieferumfang

Im Lieferumfang von Enterprise Event Broker sind je nach dem von Ihnen in Lizenz erworbenen Installationspaket folgende Komponenten enthalten:

- Enterprise Event Broker Version 1.0

Zwei Enterprise Event Broker-Optionen werden angeboten:

- Enterprise Event Broker for TIBCO
- Enterprise Event Broker for IBM MQSeries

Das Softwarepaket enthält:

- Server CD mit der Enterprise Event Broker-Anwendung, Entwicklungstools, lizenzierter Zugriff auf TIBCO Adapter oder MQSeries Adapter, Sybase Central™ (Java Edition), SEEB Manager Plug-In und jConnect for JDBC.
- Online-Hilfe für SEEB Manager, javadocs, *Benutzerhandbuch für Enterprise Event Broker* und *jConnect for JDBC Referenzhandbuch für Programmierer*
- Gedruckte Dokumentation *Installationsanleitung und Versionshinweise für Sybase Enterprise Event Broker*
- Replication Server Version 11.5.1 (eingeschränkte Lizenz)

Replication Server wird benutzt, um Ereignisse aus Adaptive Server® Enterprise abzurufen. Das Softwarepaket enthält:

- Server CD mit Replication Server®
- PC-Client CD mit Sybase Central und dem Replication Server Plug-In

- CD mit der Dokumentation von Replication Server

Hinweis Replication Server 11.5.1 wird mit dem SEEB-Softwarepaket gebündelt, um die Erfassung von Ereignissen direkt aus Adaptive Server Enterprise oder anderen Datenbanken über fakultative Replication Agents zu ermöglichen. Sie brauchen den mitgelieferten Replication Server nicht zu installieren, wenn Replication Server 11.5.x bereits installiert ist, oder wenn Sie nicht planen, Ereignisse aus einer Datenbank abzurufen. Die produktspezifischen Lizenzbestimmungen für Enterprise Event Broker enthalten eine Beschreibung der Bedingungen für eine beschränkte Lizenz.

- Adaptive Server Enterprise Version 11.9.2 (eingeschränkte Lizenz)

Das Softwarepaket enthält:

- Server CD mit Adaptive Server Enterprise als RSSD für Replication Server
- PC-Client CD mit Sybase Central und dem Adaptive Server Enterprise Plug-In
- Technical Library CD

Hinweis Adaptive Server Enterprise wird mit dem SEEB-Softwarepaket ausschließlich zu dem Zweck mitgeliefert, darin die RSSD für den Replication Server zu installieren. Sie brauchen Adaptive Server Enterprise nicht zu installieren, wenn Replication Server bereits installiert und betriebsbereit ist, oder wenn Sie nicht planen, Ereignisse aus einer Datenbank abzurufen. Die produktspezifischen Lizenzbestimmungen für Enterprise Event Broker enthalten eine Beschreibung der Bedingungen für eine beschränkte Lizenz.

- TIBCO Bundle 1.0 (fakultative Lizenz)

Zum Lieferumfang des TIBCO Bundle gehört eine CD mit folgenden Komponenten:

- TIB®/Rendezvous Professional 5.2
- TIB/ContentBroker 3.0
- TIB/EventConsole 3.0

- Online-Dokumentation

Hinweis Unter "TIB/Rendezvous Professional" auf Seite 19 finden Sie weitere Hinweise zu den Lizenzen für das TIBCO Bundle.

Installationshinweise

Dieser Abschnitt enthält Installationshinweise.

Reihenfolge der Installation

Die Reihenfolge der Installationsschritte ist sehr wichtig. Bevor Sie Enterprise Event Broker verwenden können, müssen Sie sicherstellen, dass die Komponenten, für die Sie Lizenzen erworben haben, installiert und konfiguriert sind. Beispiel:

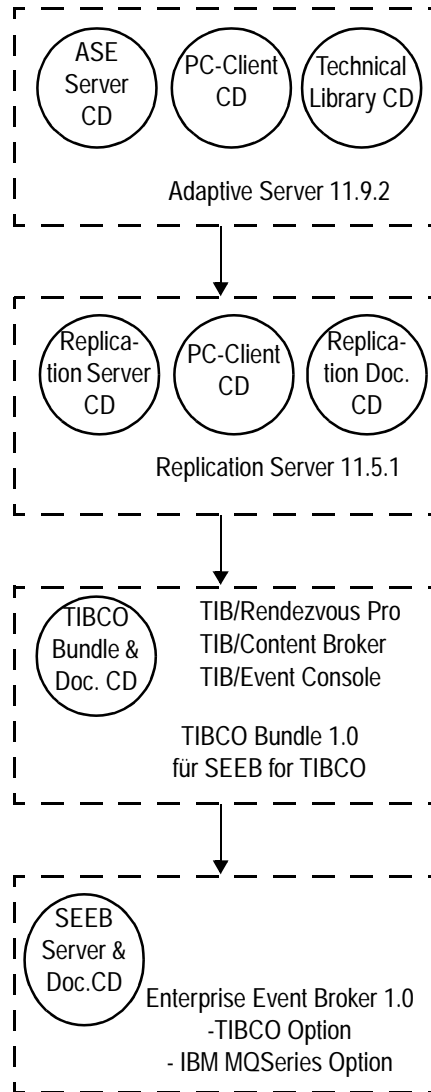
- Adaptive Server Enterprise
- Replication Server
- TIB/Rendezvous Professional, wenn Sie Sybyse Enterprise Event Broker für TIBCO gekauft haben
- IBM MQSeries (mit Enterprise Event Broker nicht mitgeliefert), wenn Sie Enterprise Event Broker für MQSeries gekauft haben

Erst wenn die entsprechenden Umgebungen produktionsbereit sind, installieren Sie Enterprise Event Broker.

In Abbildung 1-1 finden Sie eine Darstellung der empfohlenen Installationsreihenfolge. Wenn Sie für eine Komponente keine Lizenz besitzen, überspringen Sie sie und gehen weiter zur nächsten.

Hinweis IBM MQSeries wird mit Enterprise Event Broker nicht mitgeliefert und wurde daher in der Abbildung nicht dargestellt. Wenn Sie eine Lizenz für die Nutzung von MQSeries Adapter besitzen, müssen Sie IBM MQSeries installieren und konfigurieren, bevor Sie Enterprise Event Broker installieren und betreiben.

Abbildung 1-1: Reihenfolge der Installation



Hinweise zu Adaptive Server Enterprise 11.9.2

- 1 Installieren Sie die Technical Library CD und halten Sie sich dabei an die nachstehenden Anweisungen.
- 2 Sehen Sie sich die Versionshinweise und die Installationsanleitung von Adaptive Server Enterprise 11.9.2 an, um sicherzugehen, dass Sie über die erforderliche Systemausstattung verfügen.
- 3 Installieren Sie Adaptive Server Enterprise als RSSD auf der Server-Plattform mit Hilfe der Dokumentation "Installationsanleitung und Versionshinweise für Adaptive Server Enterprise 11.9.2".
- 4 Konfigurieren Sie Adaptive Server gemäß den Anweisungen in der Dokumentation "Versionshinweise und Installationsanleitung für Adaptive Server Enterprise 11.9.2".
- 5 Installieren Sie die Datenbank *pubs2*, wenn Sie die Beispieldaten für Enterprise Event Broker verwenden wollen.
- 6 Installieren Sie Sybase Central und das Adaptive Server Plug-In auf einem PC unter Windows.
- 7 Sie benötigen folgende Daten von Adaptive Server Enterprise für Enterprise Event Broker:
 - Name des Hostrechners
 - Portname
 - Datenbankname (z.B. *pubs2*)

In der Adaptive Server Enterprise-Dokumentation und in der Dokumentation *Benutzerhandbuch für Sybase Enterprise Event Broker* finden Sie weitere Hinweise zu Daten von Adaptive Server, die von Enterprise Event Broker benötigt werden.

Hinweise zu Replication Server 11.5.1

- 1 Installieren Sie die CD mit der Dokumentation von Replication Server.
- 2 Sehen Sie sich die Versionshinweise und die Installationsanleitung von Replication Server 11.5.1 an, um sicher zu gehen, daß Sie über die erforderliche Systemausstattung verfügen.
- 3 Planen Sie Ihre Replikationskonfiguration mit Hilfe der Versionshinweise, der Installationsanleitung und der Konfigurationsanleitung.

- 4 Installieren Sie Replication Server auf der Server-Plattform mit Hilfe der Dokumentation "Replication Server 11.5.1 Versionshinweise und Installationsanleitung".
- 5 Konfigurieren Sie Replication Server so, dass auf Adaptive Server Enterprise die RSSD eingerichtet wird, und halten Sie sich dabei an die Anweisungen in der Konfigurationsanleitung für Replication Server 11.5.1.
- 6 Installieren Sie Sybase Central und das Replication Server Plug-In auf einem PC unter Windows.
- 7 Sie benötigen folgende Daten von Replication Server für Enterprise Event Broker:
 - Name des Datenservers (z.B. Adaptive Server Enterprise)
 - Datenbankname (z.B. *pubs2*)
 - DSI-Port (TCP/IP-Socket für den Datenserver)
 - Kennwort für die RSSD
 - Login für die RSSD

In der Dokumentation zu Replication Server und in der Dokumentation *Benutzerhandbuch für Enterprise Event Broker* finden Sie Hinweise, welche Daten von Replication Server für Enterprise Event Broker benötigt werden.

Hinweise zu TIBCO Bundle 1.0

- 1 Installieren Sie die TIBCO-Dokumentation (PDF-Dateien).
- 2 Sehen Sie in der Installationsanleitung für TIBCO nach, ob Sie die erforderliche Systemausstattung haben.
- 3 Unter Heranziehung der TIBCO-Installationsanleitung nehmen Sie dann die Installation und Konfiguration folgender Komponenten vor:
 - TIB/Rendezvous Professional (erforderlich)
 - TIB/EventContent Broker (fakultativ)
 - TIB/EventConsole (fakultativ)
- 4 Sie benötigen folgende TIBCO-Daten für Enterprise Event Broker:
 - Netzwerkdienstname, der von TIB/Rendezvous Professional benutzt wird

- TCP/IP-Adresse, die von TIB/Rendezvous Professional benutzt wird
- Client-Socket, der vom TIB/Rendezvous Daemon benutzt wird

In der TIBCO-Installationsanleitung und in der Dokumentation *Benutzerhandbuch für Sybase Enterprise Event Broker* finden Sie Hinweise, welche TIBCO-Daten für Enterprise Event Broker erforderlich sind.

Hinweise zu IBM MQSeries

Die IBM MQSeries Software wird mit Enterprise Event Broker nicht mitgeliefert. Wenn Sie eine Lizenz für die Nutzung von MQSeries Adapter erworben haben, müssen Sie IBM MQSeries installieren und konfigurieren, bevor Sie Enterprise Event Broker betreiben.

- Sie benötigen folgende MQSeries-Daten für Enterprise Event Broker:
 - Name des MQSeries Queue Managers
 - Name der MQSeries Queue

In der Dokumentation zu IBM MQSeries und in der Dokumentation *Benutzerhandbuch für Sybase Enterprise Event Broker* finden Sie Hinweise, welche MQSeries-Daten für Enterprise Event Broker erforderlich sind.

Hinweise zu Enterprise Event Broker 1.0

Tabelle 1-1 zeigt die Enterprise Event Broker-Komponenten, die je nach den erworbenen Lizenzen in der Installations-CD enthalten sind.

Tabelle 1-1: Komponenten von Enterprise Event Broker

Komponente	Beschreibung
<i>SEEB-Komponenten</i>	
SEEB Server	Damit wird die Enterprise Event Broker-Anwendung installiert.
TIBCO Adapter	Diese Komponente bildet die Schnittstelle zum TIB/Rendezvous Professional Nachrichtenbus (verfügbar mit der Enterprise Event Broker for TIBCO Lizenz).

Komponente	Beschreibung
MQSeries Adapter	Diese Komponente bildet eine Schnittstelle zu den IBM MQSeries Nachrichten-Warteschlangen (verfügbar mit Enterprise Event Broker für MQSeries Lizenz)
Replication Adapter	Komponente, die die passive Transformation von Datenbankereignissen in Nachrichten ermöglicht
SQL Adapter	Komponente, die eine Schnittstelle zwischen einem Datenbankserver mit JDBC-Unterstützung, wie zum Beispiel Adaptive Server Enterprise, und Adaptern zu anderen Nachrichtensystemen wie TIBCO Adapter oder MQSeries Adapter bildet.
SEEB User's Guide	Damit wird die Dokumentation Enterprise Event Broker User's Guide (englische Ausgabe des Handbuchs) im HTML- und PDF-Format installiert
SEEB javadocs	Damit werden die javadocs installiert, eine Online-Dokumentation für Enterprise Event Broker
SEEB Manager	Komponente, die eine grafische Benutzeroberfläche für SEEB Server bietet.
jtds 4.1	Damit wird die erweiterte Version des jConnect-JDBC-Treibers installiert, der SQL-Anforderungen empfangen und absenden kann
jConnect 4.1 for JDBC 1.x	
jConnect-Klassen	Entwicklungsklassen für jConnect.
jConnect-Debugklassen	jConnect-Klassen, mit aktiviertem Debug-Modus
jConnect-Dokumentation	Damit wird die jConnect-Dokumentation in den gewählten Sprachen Englisch, Japanisch, Deutsch oder Französisch installiert
(jConnect) Beispiele	Quellcode für Java-Beispielanwendungen
jConnect-Dokumentation	Damit wird die jConnect-Dokumentation installiert

Erforderliche Systemausstattung

Dieser Abschnitt zeigt eine Liste der erforderlichen Systemausstattung zum Installieren von Enterprise Event Broker auf folgenden Plattformen:

- “Erfordernisse für Windows NT” auf Seite 10
- “Erfordernisse für Sun Solaris” auf Seite 11
- “Erfordernisse für HP-UX” auf Seite 11
- “Erfordernisse for IBM AIX” auf Seite 12

Der Abschnitt enthält nicht die erforderlichen Systemausstattungen für zusätzliche Produkte. Informationen darüber entnehmen Sie den jeweiligen Versionshinweisen und Installationsanleitungen für Adaptive Server Enterprise, Replication Server und TIBCO.

Erfordernisse für Windows NT

Die Tabelle 1-2 zeigt die erforderliche Systemausstattung zum Installieren von Enterprise Event Broker unter Windows NT.

Tabelle 1-2: Erforderliche Systemausstattung für Windows NT

Systemkomponente	Erfordernis
Hardware	PC mit einem Intel-Prozessor 486 oder höher (Minimalausstattung); PC mit Pentium (empfohlen).
Betriebssystem	Windows NT 4.0 (Service Pack 4).
Java-Laufzeitumgebung	Sun JRE 1.1.7_08 wird mit Enterprise Event Broker mitgeliefert. SEEB Server und SEEB Manager laufen unter JRE 1.1.7_08. Unter “JRE/JDK Versionen” auf Seite 16 finden Sie Hinweise zur Zertifizierung.
Java-Entwicklungskit	Sun JDK 1.1.7 ist erforderlich, um benutzerdefinierte SEEB-Komponenten aus Javaklassen zu entwickeln. Unter “JRE/JDK Versionen” auf Seite 16 finden Sie Hinweise zur Zertifizierung.
Plattenspeicher	1 GByte zur Installation von Enterprise Event Broker, Adaptive Server Enterprise, Replication Server, IBM MQSeries und des TIBCO-Pakets. Unter “Planung der Installation von Enterprise Event Broker” auf Seite 36 finden Sie Empfehlungen zum Installationsort der Enterprise Event Broker-Komponenten.

Systemkomponente	Erfordernis
RAM	128MB.

Erfordernisse für Sun Solaris

Die Tabelle 1-3 zeigt die erforderliche Systemausstattung zum Installieren von Enterprise Event Broker unter Sun Solaris.

Tabelle 1-3: Erforderliche Systemausstattung für Sun Solaris

Systemkomponente	Erfordernis
Hardware	Sun.
Betriebssystem	Solaris 2.6 und Korrekturprogramme (Patches).
Java-Laufzeitumgebung	Sun JRE 1.1.7_08 wird mit dem Enterprise Event Broker mitgeliefert. SEEB Server und SEEB Manager laufen unter JRE 1.1.7_08. Unter "JRE/JDK Versionen" auf Seite 16 finden Sie Hinweise zur Zertifizierung.
Java-Entwicklungskit	Sun JDK 1.1.7 ist erforderlich, um benutzerdefinierte SEEB-Komponenten aus Javaklassen zu entwickeln. Unter "JRE/JDK Versionen" auf Seite 16 finden Sie Hinweise zur Zertifizierung.
Plattenspeicher	1 GByte zur Installation von Enterprise Event Broker, Adaptive Server Enterprise, Replication Server, IBM MQSeries und des TIBCO-Pakets. Unter "Planung der Installation von Enterprise Event Broker" auf Seite 36 finden Sie Empfehlungen zum Installationsort der Enterprise Event Broker-Komponenten.
RAM	128MB

Erfordernisse für HP-UX

Die Tabelle 1-4 zeigt die erforderliche Systemausstattung zum Installieren von Enterprise Event Broker unter HP-UX-Systemen.

Tabelle 1-4: Erforderliche Systemausstattung für HP-UX

Systemkomponente	Erfordernis
Hardware	HP-UX 9000/800.
Betriebssystem	HP-UX 11.0 und Korrekturprogramme. Unter "Korrekturprogramme für Betriebssysteme" auf Seite 13 finden Sie Hinweise zur Zertifizierung.
Java-Laufzeitumgebung	Sun JRE 1.1.7_08 wird mit Enterprise Event Broker mitgeliefert. SEEB Server und SEEB Manager laufen unter JRE 1.1.7_08. Unter "JRE/JDK Versionen" auf Seite 16 finden Sie Hinweise zur Zertifizierung.
Java-Entwicklungskit	Sun JDK 1.1.7 ist erforderlich, um benutzerdefinierte SEEB-Komponenten aus Javaklassen zu entwickeln. Unter "JRE/JDK Versionen" auf Seite 16 finden Sie Hinweise zur Zertifizierung.
Plattenspeicher	1 GByte zur Installation von Enterprise Event Broker, Adaptive Server Enterprise, Replication Server, IBM MQSeries und des TIBCO-Pakets. Unter "Planung der Installation von Enterprise Event Broker" auf Seite 36 finden Sie Empfehlungen zum Installationsort der Enterprise Event Broker-Komponenten.
RAM	128MB

Erfordernisse for IBM AIX

Die Tabelle 1-5 zeigt die erforderliche Systemausstattung zum Installieren von Enterprise Event Broker unter AIX-Systemen.

Tabelle 1-5: Erforderliche Systemausstattung für AIX

Systemkomponente	Erfordernis
Hardware	IBM RISC System 6000.
Betriebssystem	AIX 4.3.1 und Korrekturprogramme. Unter "Korrekturprogramme für Betriebssysteme" auf Seite 13 finden Sie Hinweise zur Zertifizierung.
Java-Laufzeitumgebung	Enterprise Event Broker läuft unter JRE 1.1.6 von IBM. Unter "JRE/JDK Versionen" auf Seite 16 finden Sie Hinweise zur Zertifizierung.
Java-Entwicklungskit	IBM JDK 1.1.6 ist erforderlich, um benutzerdefinierte SEEB-Komponenten aus Javaklassen zu entwickeln. Unter "JRE/JDK Versionen" auf Seite 16 finden Sie Hinweise zur Zertifizierung.
Plattenspeicher	1 GByte zur Installation von Enterprise Event Broker, Adaptive Server Enterprise, Replication Server, IBM MQSeries und des TIBCO-Pakets. Unter "Planung der Installation von Enterprise Event Broker" auf Seite 36 finden Sie Empfehlungen zum Installationsort der Enterprise Event Broker-Komponenten.
RAM	128MB

Korrekturprogramme für Betriebssysteme

Sie müssen dafür sorgen, dass alle erforderlichen Betriebssystem-Korrekturprogramme installiert wurden, bevor Sie Enterprise Event Broker installieren.

Suchen Sie auch auf der Webseite von Sybase nach Zertifizierungs-Berichten, die zusätzliche Systemvoraussetzungen, Informationen über Umgebungen und Details über Tests, einschließlich verwendeter Korrekturprogramme enthalten:

www.sybase.com/partners/certification

Windows NT

Für Windows NT ist Service Pack 4 erforderlich.

Sun Solaris

Sehen Sie auf der Sun Microsystems Website nach, welche Patches für Solaris Version 2.6 derzeit aktuell sind:

www.java.sun.com

HP-UX

Sehen Sie auf der Hewlett-Packard Website nach, welche Patches für HP-UX Version 11.0 derzeit aktuell sind:

www.hp.com

Hinweis Wenn Sie Enterprise Event Broker mit MQSeries Version 5.1 unter HP-UX verwenden, müssen Sie das Korrekturprogramm MA6K von IBM zu Ihrer MQSeries-Installation hinzufügen. SEEB erfordert Java-Bindungen, aber MQSeries 5.1 von IBM enthält keine Java-Bindungen für HP-UX. IBM liefert die Java-Bindungsklassen für HP-UX als SupportPac aus. Deshalb müssen Sie Ihre MQSeries-Installation mit dem Korrekturprogramm MA6K aktualisieren, um die Erfordernisse für Java-Bindungen zu erfüllen.

Auf der Website von IBM finden Sie Informationen über MA6K: MQSeries für HP-UX:

www.ibm.com

Folgende Zertifizierungs-Berichte finden Sie ebenfalls auf der Website von Sybase:

- Der Zertifizierungs-Bericht 158 enthält Informationen über Enterprise Event Broker und TIB/Rendezvous Professional unter HP-UX.
- Der Zertifizierungs-Bericht 159 enthält Informationen über Enterprise Event Broker und IBM MQSeries unter HP-UX.

IBM AIX

Sehen Sie auf der IBM Website nach, welche Patches für AIX Version 4.3.1 derzeit aktuell sind:

www.ibm.com

Folgende Zertifizierungs-Berichte finden Sie ebenfalls auf der Website von Sybase :

- Im Zertifizierungs-Bericht 167 finden Sie Informationen über Enterprise Event Broker und TIB/Rendezvous Professional.
- Im Zertifizierungs-Bericht 165 finden Sie Informationen über Enterprise Event Broker und IBM MQSeries.

Programmierhinweise

In diesem Abschnitt finden Sie spezielle Programmierhinweise für Enterprise Event Broker. Diese Informationen ergänzen javadoc und "Kapitel 5, "Benutzerdefinierte Objekte erstellen"" in der Dokumentation *Benutzerhandbuch für Enterprise Event Broker*.

Dateiberechtigungen

Auf UNIX werden folgende Shell-Skripten für die Enterprise Event Broker-Installation nicht mit Ausführungsberechtigungen installiert:

- **seebmgr** (startet SEEB Manager)
- **seebserverstart** (startet SEEB Server)

Bevor Sie diese Dateien ausführen können, müssen Sie die Ausführungsberechtigungen ändern.

Hinweis Die Änderung der Dateiberechtigungen auf "Execute" ist eine wichtige Aufgabe nach Abschluss der Installation, da sonst der erste Benutzer, der diese Skripten ausführen will, keine ausreichenden Berechtigungen hat. Nur der Eigentümer einer Datei oder der Superuser (su) können Dateiberechtigungen ändern.

Ein Benutzer kann die Dateiberechtigungen vorübergehend außer Kraft setzen, indem die Dateien mit dem Befehl **sh** gestartet werden.

Dabei verwenden Sie folgende Syntax:

```
sh Dateiname
```

Zum Beispiel:

```
sh seebmgr
```

Vorbedingungen und Einschränkungen für diese Version

In diesem Abschnitt werden bekannte Vorbedingungen oder Beschränkungen in Enterprise Event Broker beschrieben.

JRE/JDK Versionen

Enterprise Event Broker ist für störungsfreien Betrieb mit folgenden Java-Umgebungen zertifiziert: JRE oder JDK 1.1.7. Es kann zu Problemen kommen, wenn andere Versionen verwendet werden. Enterprise Event Broker enthält JRE 1.1.7_08 von Sun. Beachten Sie Folgendes:

Unter Sun Solaris:

- SEEB Manager läuft nicht fehlerfrei mit JRE 1.1.8.

Unter HP-UX:

- SEEB Server arbeitet mit JRE 1.1.x oder 1.2.
- SEEB Manager läuft nicht fehlerfrei mit JRE 1.2, hauptsächlich wegen einer Inkompatibilität mit einer Schriftart zwischen SEEB Manager und HP-UX.

Unter IBM AIX:

- SEEB Server und SEEB Manager arbeiten mit JDK 1.1.6 von IBM.
- SEEB Manager arbeitet nicht mit JDK 1.1.8 von IBM.

Kompatibilität

Unter IBM AIX 4.3.1 ist Enterprise Event Broker nicht kompatibel zu TIB/Rendezvous Professional Version 5.2. Er ist dagegen mit Version 5.3.2 kompatibel. Um SEEB mit TIB/Rendezvous Professional unter IBM AIX verwenden zu können, erwerben Sie TIB/Rendezvous Professional 5.3.2 getrennt, oder wenden sich an TIBCO, um ein Upgrade von Version 5.2 auf Version 5.3.2 zu erwerben.

Replication Server

- Sie müssen die Verbindung von Replication Adapter zu Replication Server über die grafische Steuerung von Replication Server hinzufügen.
- Sie können Replication Adapter nicht als bekannten Datenserver verwenden.

Wenn SEEB Server auf einen Fehler trifft, kann es vorkommen, dass eine Verbindung zu Replication Server instabil wird. Replication Server zeigt möglicherweise an, dass die Verbindung geöffnet ist, es können aber keine replizierten Ereignisse über den DSI-Thread übertragen werden. Wenn Sie dies vermuten, müssen Sie unterbrechen und dann die Verbindung mit dem DSI-Port wieder aufnehmen.

Wenn Sie folgende Fehlermeldung erhalten, prüfen Sie Ihre Replikations-Einstellungen:

```
ERROR com.sybase.seeb.rep.DSISession Problem
loading metadata for replicate database repevents,
not found in RSSD for session 1 from users ...
```

❖ **So prüfen Sie Replikations-Einstellungen:**

- 1 Prüfen Sie die Verbindungseinstellungen der RSSD.
- 2 Prüfen Sie die Subskription, um zu ermitteln, ob sie zu den Verbindungseinstellungen von Replication Server passt.

In der Dokumentation *Benutzerhandbuch für Sybase Enterprise Event Broker* finden Sie Hinweise über die Verbindung mit Ihrer Replication Server-Umgebung.

IBM MQSeries

- Sie müssen SEEB Server auf demselben Rechner installieren wie MQSeries.
- Sie müssen MQSeries Queue Manager auf demselben Rechner installieren wie SEEB Manager. MQ Adapter verwendet die Klassen `com.ibm.bindings.*`. Diese Klassen unterhalten Verbindungen mit einem Queue Manager auf einem lokalen Host.
- Vergewissern Sie sich beim Installieren von MQSeries, dass Sie im Dateisystem genügend Platz haben, in dem sich `/var` befindet, oder erstellen Sie ein neues Dateisystem für `/var/mqm`, in dem alle MQSeries Manager angelegt werden können.
- Wenn Sie Warteschlangennamen für MQSeries erstellen, sollten Sie daran denken, dass die Maximallänge mit 12 Zeichen festgelegt ist.

- Unter Windows NT wird die Benutzergruppe "mqm" nicht erstellt, wenn MQSeries installiert wird. Prüfen Sie, ob die Gruppe "mqm" existiert und ob jeder SEEB-Benutzer bei ihr Mitglied ist, bevor Sie die Beispielprogramme ausführen. In der Dokumentation zu IBM MQSeries finden Sie weitere Hinweise zum Befehl **setmqaut**.
- Sie können **AMQSGET** mit Enterprise Event Broker nicht verwenden, um eine MQMessage zu lesen. Anstelle dessen müssen Sie MQSeriesInProcessor oder das Programm **mqlisten** verwenden, das mit Enterprise Event Broker mitgeliefert wird. Unter "MQSeries-Beispiele können AMQSGET nicht benutzen" auf Seite 25 finden Sie weitere Hinweise zu CR #197679.

Ebenfalls in der Dokumentation zu IBM MQSeries finden Sie Hinweise zur Installation, Konfiguration und richtigen Nutzung von MQSeries.

Lizenzierung von MQSeries

Enterprise Event Broker enthält eine Lizenz for TIBCO Adapter oder MQSeries Adapter. Wenn die Lizenzdatei nur eine Lizenz für MQSeries Adapter enthält und Sie versuchen, TIBCO Adapter zu verwenden, wird folgende Fehlermeldung angezeigt:

```
DAY mmm dd hh:mm:ss PDT yyyy:  
com.sybase.seeb.SEEBException:  
The 'com.sybase.seeb.SEEBServerImpl" item does not  
have a valid license and may not be used.  
Reason code: No such feature exists(-5,116)
```

Hinweis Wenn Sie Lizenzen für TIBCO Adapter und MQSeries Adapter erworben haben und beide auf demselben Rechner laufen sollen, finden Sie unter "TIBCO Adapter oder MQSeries Adapter hinzufügen" auf Seite 61 Hinweise, wie die zweite Lizenz hinzugefügt wird.

TIB/Rendezvous Professional

Bevor Sie TIBCO **rv** Daemon herunterfahren, müssen Sie alle **rvsend** und **rvlisten** und alle Flowspaces mit TIBCO-Adaptoren herunterfahren. Andernfalls startet sich **rv** Daemon ständig erneut.

Hinweis Wenn Enterprise Event Broker unter IBM AIX laufen soll, finden Sie unter "Kompatibilität" auf Seite 16 Informationen über die Kompatibilität mit TIB/Rendezvous Professional.

Lizensierung von TIBCO

Das TIBCO Bundle enthält eine vollständige Lizenz für TIBCO Bundle-Komponenten.

Das TIBCO Bundle enthält ebenfalls eine Demolizenz, mit der Sie TIBCO Bundle-Komponenten eine Stunde lang verwenden können. Die Demolizenz wird nur zusammen mit TIB/Rendezvous Professional verwendet, das im TIBCO Bundle für eine andere Anwendung als SEEB oder ContentBroker (wie **rvlisten** oder **rvsend**) vorgesehen ist.

Wenn Sie eine Anwendung auf demselben Rechner wie SEEB oder Content Broker ausführen wollen, müssen Sie die Anwendung nach dem Start von SEEB oder Content Broker starten, um die Begrenzung der Demolizenz zu umgehen. Andernfalls müssen Sie die Demolizenz erneuern, wenn Sie abgelaufen ist.

❖ **So erneuern Sie die Demolizenz:**

- 1 Beenden Sie den Prozess **rvc**.
- 2 Starten Sie den Prozess **rvc** erneut.

Enterprise Event Broker enthält eine Lizenz für TIBCO Adapter oder MQSeries Adapter. Wenn die Lizenzdatei nur eine Lizenz for TIBCO Adapter enthält und Sie versuchen, MQSeries Adapter zu verwenden, wird folgende Fehlermeldung angezeigt:

```
DAY mmm dd hh:mm:ss PDT yyyy:  
com.sybase.seeb.SEEBException:  
The 'com.sybase.seeb.SEEBServerImpl' item does not  
have a valid license and may not be used.
```

Reason code: No such feature exists(-5,116)

Hinweis Wenn Sie Lizenzen für TIBCO Adapter und MQSeries Adapter erworben haben und beide auf demselben Rechner laufen sollen, finden Sie unter "TIBCO Adapter oder MQSeries Adapter hinzufügen" auf Seite 61 Hinweise, wie die zweite Lizenz hinzugefügt wird.

RMI-Eintrag

Wenn Sie unter Windows NT die folgende Meldung erhalten, müssen Sie den Eintrag RMIService ändern:

```
Zugriffs-Ausnahmebedingung, Neubindung der
Registrierung. localhost/nnn.nnn.nnn.nnn not equal
xxxxxxx/nnn.nnn.nnn.nnn
```

Dabei gilt: xxxxxx ist der Name des lokalen Rechners, und nnn.nnn.nnn.nnn ist die TCP/IP-Adresse des lokalen Rechners.

Um das Problem zu beheben, ändern Sie den Eintrag für den RMIService auf den Namen des tatsächlichen Hostrechners und nicht des "localhost".

❖ **So ändern Sie RMI-Einstellungen:**

- 1 In SEEB Manager rechtsklicken Sie auf das Symbol für Server.
- 2 Klicken Sie auf "Modify".
- 3 Klicken Sie auf das Register "RMIService" im Ausschnitt.
- 4 Ändern Sie die Eigenschaft "HostPort" und speichern Sie den Eintrag.
- 5 Fahren Sie den Server herunter.
- 6 Starten Sie den Server neu.
- 7 Verbinden Sie sich mit dem geänderten SEEB Server unter Verwendung des geänderten Hostnamens.

Hinweis Wenn Sie "localhost" verwenden, setzen Sie entweder "HostNameID" auf NULL oder setzen Sie sie überhaupt nicht.

Bekannte Probleme

In diesem Abschnitt werden bekannte Probleme beschrieben, die in folgenden Bereichen auftreten könnten:

- Installation
- Komponenten
- Upgrades und Korrekturen der Dokumentation

Bekannte Installationsprobleme

In diesem Abschnitt werden bekannte Installations- und Softwareprobleme beschrieben, die in einer zukünftigen Version von Enterprise Event Broker behoben werden.

Fehlende Verknüpfungen zu Enterprise Event Broker im Menü "Programme" unter der deutschen Version von Windows NT

Nach der Installation auf einem deutschen Windows NT wird zunächst keine Programmgruppe Enterprise Event Broker mit Verknüpfungen zum SEEB Manager und zur SEEB-Dokumentation unter Start | Programme | Sybase erstellt.

Enterprise Event Broker wurde vollständig installiert, und Sie können SEEB Manager jederzeit aus dem Verzeichnis Sybase\SEEBManager-1_0_0 starten. Sie können jedoch auch mit wenigen Schritten die Programmgruppe Enterprise Event Broker im Menü "Programme" hinzufügen. SEEB Manager kann danach über das Menü "Programme" gestartet werden. Führen Sie hierzu folgende Schritte aus:

- 1. Klicken Sie im Menü "Start" von Windows NT auf "Einstellungen" | "Task-Leiste".
- 2. Klicken Sie auf das Register "Programme im Menü "Start"" und anschließend auf die Schaltfläche "Erweitert".
- 3. Wechseln Sie in der Explorer-Ansicht in den Ordner WINNT\Profiles\All Users\Start Menu\Programs\Sybase.

- 4. Verschieben Sie den darin enthaltenen Unterordner "Enterprise Event Broker" in den Ordner Startmenü\Programme\Sybase.

Hinweis Hinweis: Es wird vorausgesetzt, dass Sie bereits die jeweils deutsche Version von Adaptive Server Enterprise 11.9.2 und/oder Replication Server 11.5.1 installiert haben.

In einem bestehenden Installationsverzeichnis installieren

Studio Installer bleibt manchmal hängen, wenn alle Komponenten installiert sind, und Sie eine weitere Installation versuchen. Das Dialogfeld für die Auswahl der Komponenten in Studio Installer zeigt alle Komponenten abgeblendet und damit als bereits installiert. Wenn Sie im Dialogfeld für die Auswahl der Komponenten auf "Next" klicken, bleibt Studio Installer hängen.

Behelfslösung: Löschen Sie folgende Dateien im Sybase-Installationsverzeichnis und rufen Sie den Studio Installer dann nochmals auf:

- Verzeichnis
- *Installer:* Die Dateien *crossref.xml* und *SITE_INSTALLED.xml* registrieren die Komponenten, die bereits installiert wurden.
- *Installer.log*
- Verzeichnis *JTDS-1_0*
- Verzeichnis *S-1_0*
- Verzeichnis *SEEB-1_0_0*
- Verzeichnis *SEEBManager-1_0_0*
- *studio_versions.txt*
- *Sybase.bat*

Hinweis Studio Installer fragt, ob er eventuell bereits vorhandene Dateien oder Komponenten überschreiben soll.

Als Alternative können Sie alle installierten Komponenten entfernen. Dabei halten Sie sich an die Anweisungen unter "Komponenten von Enterprise Event Broker entfernen" auf Seite 63.

Siehe Bug-Nr. 191167, 201225.

Doppelte CD Datenträger-ID verursachen Probleme

Wenn Sie unter UNIX versuchen, mehrfache Installationen von derselben Sybase CD auszuführen, meldet Studio Installer Fehler und lässt die Fortsetzung der Installation nicht zu.

Dies ist darauf zurückzuführen, dass Sybase dieselbe CD-Datenträgerkennung (z.B. "sybasecd.") für alle von Sybase produzierten Server- und PC-Client-CDs verwendet. Wenn der Datenträgerverwalter des Betriebssystems auf eine Datenträgerkennung trifft, registriert er sie in `/vol/dsk`. Wenn Sie die CD **unmounten**, bleiben die Verweise auf die Datenträgerkennung im System.

Bei einer nachfolgenden Installation mit einer anderen Sybase CD erkennt das Betriebssystem die Registrierung der Datenträgerkennung in `/vol/dsk` und weist dieser Bezeichnung eine Erweiterung zu, um die Datenträgerkennung eindeutig zu machen (z.B. "sybasecd#1"). Studio Installer kann die beiden Datenträgerkennungen aber nicht unterscheiden und blockiert daher die Installation.

Behelfslösung: Entfernen Sie alle Einträge für Datenträger aus dem Verzeichnis `/vol/dsk`:

```
rm /vol/dsk/*
```

Siehe Bug-Nr. 196052.

Studio Installer benötigt X-Window Anzeige

Unter UNIX benötigt Studio Installer ein X-Window-Terminal für die grafische Java-Benutzeroberfläche.

Behelfslösung: Wenn am Server kein X-Windows-Terminal angeschlossen ist, definieren Sie die Umgebungsvariable `DISPLAY` so, dass sie auf ein Terminal unter Windows zeigt (z.B. X-Windows oder PC unter Windows). Führen Sie die Installation dann von dem so bezeichneten Rechner aus.

Siehe Bug-Nr. 191392.

Problem mit der Schaltfläche "Browse" in Studio Installer

Es kann vorkommen, dass beim Drücken der Schaltfläche "Browse" zur Auswahl des Installationsverzeichnisses Studio Installer hängen bleibt. Wenn Sie dann mehrfach auf "Browse" klicken, um eine Reaktion zu erhalten, öffnen sich mehrere Fenster gleichzeitig, sobald sich Studio Installer wieder zurück meldet.

Behelfslösung: Klicken Sie nur einmal auf "Browse" und warten Sie, bis das Fenster "Browse" angezeigt wird. Beachten Sie: Wenn Sie die SYBASE-Umgebungsvariable auf das gewünschte Ziel-Installationsverzeichnis gesetzt haben, brauchen Sie die "Browse"-Funktion nicht zu benutzen.

Siehe Bug-Nr. 199740, 199565

Problem mit dem Fenster der Lizenzvereinbarung in Studio Installer

Sie können in der Anzeige "License Agreement" in Studio Installer den Text bearbeiten.

Behelfslösung: Bearbeiten Sie den Text der Lizenzbestimmungen nicht. Die Original-Lizenzbestimmungen von Sybase stellen die einzige rechtlich bindende Lizenzvereinbarung dar.

Siehe Bug-Nr. 199621.

Bekannte Probleme mit Komponenten

In diesem Abschnitt werden bekannte Probleme mit Komponenten beschrieben, deren Behebung für eine zukünftige Version von Enterprise Event Broker geplant ist.

DSI-Verbindungen sind nicht autorisiert.

Data Server Interface (DSI)-Verbindungen zwischen Replication Server und Replication Adapter sind nicht zulässig. Dies ist auf die derzeitige Systemauslegung zurückzuführen.

Siehe Bug-Nr. 194876.

Replication Adapter filtert Replikations-Ereignisse nicht.

Der Subskriptionsprozess von Replication Adapter basiert auf der ID der Replikat-Datenbank und nicht auf anderen Inhaltsdaten im Replikationsereignis.

Behelfslösung: Erstellen Sie einen benutzerdefinierten RepInProcessor für Replication Adapter zur Ausfilterung nicht gewünschter Daten.

Siehe Bug-Nr. 194877.

rxd-Start lässt Socket-Ressourcen hängen

Manchmal bleibt der TIB/Rendezvous Daemon (**rxd**) auf Socket-I/O-Vorgängen hängen, nachdem SEEB Server gestoppt wurde. Dies tritt in der Regel dann auf, wenn Sie SEEB Server herauffahren, ohne vorher TIB/Rendezvous gestartet zu haben. TIB/Rendezvous startet dann **rxd** im Hintergrund: Wenn Sie SEEB Server herunterfahren, läuft der Prozess **rxd** im Hintergrund weiter.

Behelfslösung: Stoppen Sie den Prozess **rxd** von TIB/Rendezvous und starten Sie **rxd** mit einer anderen Prozessorkennung.

So stoppen Sie den Prozess **rxd** unter Windows NT:

- 1 Stellen Sie mit dem Task Manager die Prozess-ID von **rxd** fest.
- 2 Klicken Sie auf den Prozess und auf die Schaltfläche "Abbrechen".

Unter UNIX:

- 1 Benutzen Sie den Befehl **ps**, um die Prozess-ID von **rxd** zu ermitteln.
- 2 Benutzen Sie den Befehl **kill**, um **rxd** abzubrechen.

Siehe Bug-Nr. 196455.

MQSeries-Beispiele können AMQSGET nicht benutzen

Sie können **AMQSGET** nicht benutzen, um eine MQMessage zu lesen. Anstelle dessen müssen Sie MQSeriesInProcessor oder das Programm **mqlisten** verwenden, das unter *SEEB-1_0_0\sample\mq* (Windows NT) oder *SEEB-1_0_0\sample\mq* (UNIX) mitgeliefert wurde, um aus der Warteschlange eine Nachricht zu beziehen, die von Enterprise Event Broker darin eingefügt wurde.

Behelfslösung: Benutzen Sie immer **mqsend**, um aus einer MQSeries Warteschlange die Nachrichten zu beziehen, die von SEEB in diese Warteschlange eingefügt wurden.

Siehe Bug-Nr. 197679.

SEEB Server meldet Javafehler beim Herauffahren

Wenn die Installation von MQSeries fehlerhaft ist, wird auf dem Bildschirm ein Javafehler ausgegeben, sobald Sie versuchen, SEEB Server zu starten. Der Javafehler ist lang, nicht sehr klar und beginnt mit folgenden Codes:

```
Exception in thread "main"  
java.lang.NoClassDefFoundError:
```

`com/ibm/mqbind/MQException`

SEEB Server wird richtig installiert, aber Sie stoßen beim Senden oder Empfangen von Nachrichten auf Probleme, wenn die Konfiguration von MQSeries nicht richtig erfolgt ist. Beachten Sie: Der Fehler wird in der Datei *installer.log* nicht registriert.

Behelfslösung: Prüfen Sie die Konfiguration von MQSeries, um zu ermitteln, welche Bereiche nicht richtig konfiguriert wurden.

Siehe Bug-Nr. 198111.

Der Eigenschaftseditor validiert keine Bereiche

Der Editor für Eigenschaften in SEEB Manager validiert Mindest- und Höchstbereiche nicht. Achten Sie darauf, wenn Sie in SEEB Manager Werte für Eigenschaften eingeben.

Behelfslösung: Prüfen Sie die von Ihnen eingegebenen Werte für Eigenschaften, um sicher zu gehen, dass die Werte gültig sind.

Siehe Bug-Nr. 201671.

SEEB Manager ist nicht lokalisiert

SEEB Manager wird nur in Englisch angezeigt. Dies ist auf die derzeitige Systemauslegung zurückzuführen.

Siehe Bug-Nr. 201908.

Benutzerdefinierte Implementierung eines Ereignistyps kann nicht geändert werden

Nachdem Sie einen neuen Ereignistyp erstellt und ihm eine Implementierung zugewiesen haben, können Sie ihn nicht mehr ändern.

Behelfslösung: Wenn Sie einen Ereignistyp ändern möchten, müssen Sie einen neuen Ereignistyp mit den gewünschten Änderungen erstellen.

Siehe Bug-Nr. 202053.

Der Cursor von SEEB Manager bewegt sich nach dem Löschen oder Eintippen

Wenn Sie einen Flowspace für ein Replikationsereignis ändern, springt der Cursor an den rechten Rand im Feld "RSSD Name".

Behelfslösung: Benutzen Sie die Rücktaste, um den Cursor an den linken Rand des Feldes "RSSD Name" zu bewegen, und geben Sie dann Ihre Änderungen ein.

Siehe Bug-Nr. 202147.

Probleme mit SEEB Manager mit mehreren Prozessoren unter Windows NT

Bei SEEB Manager können Startprobleme auftreten, wenn er auf einem Windows NT Rechner mit mehreren Prozessoren aufgerufen wird.

Siehe Bug-Nr. 202259.

Keine Hierarchie für Ereignistypen

Derzeit ist nicht vorgesehen, Supertypen eines neuen Ereignistyps zu deklarieren. Der Routeneditor ermöglicht die Verbindung nur zu Prozessoren mit gleichrangigen Ereignistypen. Dies ist auf die derzeitige Systemauslegung zurückzuführen.

Siehe Bug-Nr. 202314.

TibcoInProcessor kann in SQLTypeEvent keinen Text importieren

TibcoInProcessor kann keine Textnachricht für SQLTypeEvent importieren.

Behelfslösung: Verwenden Sie nur TibcoInProcessor für Texteingenschaften und rvmsg.

Siehe Bug-Nr. 202317.

SEEB Server erzeugt Stack Trace/Fehler

Von Zeit zu Zeit generiert SEEB Server Stack-Traces oder Fehler, wenn Sie einen FlowSpace stoppen. Der Text der Java-Fehlerrausgabe beginnt so:

```
com.sybase.seeb.SEEBException (Thread[RMI TCP
Connection(27)-robocop-5-
pool75.sybase.com/nnn.nnn.nnn.nnn,n,system] :
getEvent - ImplementationID for class
ContentRouteID_tibco_contentrouting not found in
factory. Internal error.
com.sybase.seeb.SEEBExcept
```

Behelfslösung: Ignorieren Sie diese Meldung. Es handelt sich dabei um eine interne Systemmeldung.

Siehe Bug-Nr. 202319.

Neustart eines laufenden Flowspaces

Wenn Sie versehentlich einen laufenden Flowspace neu initialisieren, startet der Flowspace neu, ohne Sie aufzufordern, diesen Befehl zu bestätigen oder Änderungen zu speichern.

Behelfslösung: Geben Sie nicht gespeicherte Änderungen erneut ein.

Siehe Bug-Nr. 202321.

Die Statusspalte des Flowspaces wird nicht aktualisiert

Die Statusspalte des Flowspaces zeigt möglicherweise nicht den letzten Stand. Beispiel: Wenn Sie einen laufenden Flowspace stoppen, steht in der Statusspalte eventuell noch "Running" (Läuft).

Behelfslösung: Klicken Sie auf einen anderen Bereich im linken Fensterausschnitt und dann nochmals auf den Ordner "Flowspaces". Die Statusspalte wird richtig aktualisiert.

Siehe Bug-Nr. 202323.

Ausnahmebedingung beim Zugriff auf die SEEB Manager-Hilfe

Folgender Javafehler kann auftreten, wenn Sie die SEEB Manager-Hilfe aus Sybase Central aufrufen:

```
Exception occurred during event dispatching:  
java.lang.IllegalArgumentException:  
at sun.awt.image.Image.<init>(Compiled Code)  
...
```

Behelfslösung: Ignorieren Sie diese Meldung, wenn die Hilfe von SEEB Manager startet. Wenn die Hilfe von SEEB Manager nicht startet, benutzen Sie anstelle Sybase Central einen HTML-Viewer zur Anzeige der Online-Hilfe.

- 1 Suchen Sie nach der Datei *scten.jar* im Verzeichnis *\$Sybase/SEEBManager-1_0_0/doc/scf*.
- 2 Entarchivieren Sie *scten.jar*, um Zugriff auf die HTML-Dateien zu erhalten.
- 3 Öffnen Sie die entpackten HTML-Dateien mit Ihrem Web-Browser.

Siehe Bug-Nr. 202383.

Ausnahmebedingung beim Zugriff auf die Hilfe zum Log Viewer

Unter UNIX kann es beim Aufruf der Hilfe zum Log Viewer über Sybase Central zu einem Javafehler kommen, der mit dem folgenden Text beginnt:

```
Exception occurred during event dispatching:  
java.lang.IllegalArgumentException:  
at sun.awt.image.Image.<init>(Compiled Code)  
...
```

Behelfslösung: Ignorieren Sie diese Meldung. Es handelt sich dabei um eine interne Systemmeldung.

Hinweis Benutzen Sie die Logdatei von SEEB Manager anstelle des Logs von Sybase Central, um Hinweise zum Betrieb von Enterprise Event Broker zu erhalten. In der Online-Hilfe von SEEB Manager finden Sie Hinweise zur Logdatei von SEEB Manager.

Siehe Bug-Nr. 202385.

Ein Kennwort mit dem Wert NULL kann nicht benutzt werden

Ein Kennwort mit dem Wert NULL kann nicht benutzt werden, um mit SEEB Manager die Eigenschaften von SQL Adapter zu ändern.

Behelfslösung: Sie müssen entweder eine Leerstelle als Kennwortparameter eingeben ("Password= ") oder den Kennwortparameter ganz weglassen.

Siehe Bug-Nr. 202392.

Probleme beim Löschen von Routen

Wenn Sie eine Route aus einem Flowspace löschen, wird manchmal ein Fehler angezeigt und die Änderung nicht gespeichert.

Behelfslösung: Vergewissern Sie sich, dass der Flowspace gestoppt ist, bevor Sie die Änderungen speichern. Sie könnten auch wie folgt vorgehen:

- 1 Stoppen Sie den Flowspace.
- 2 Führen Sie die gewünschten Hinzufügungen, Änderungen und Löschungen durch.
- 3 Speichern Sie die Konfiguration.
- 4 Starten Sie den Flowspace.

Weitere Alternative:

- 1 Führen Sie die gewünschten Hinzufügungen, Änderungen und Löschungen durch.
- 2 Stoppen Sie den FlowSpace.
- 3 Speichern Sie die Konfiguration.
- 4 Starten Sie den FlowSpace.

Siehe Bug-Nr. 202414.

MQSeries Adapter hält eine Warteschlangensperre

MQSeries Adapter hält manchmal eine Sperre für eine IBM MQSeries Warteschlange, nachdem Sie den Server heruntergefahren haben. Es kann sein, dass die Freigabe der Sperre nur etwas länger verzögert wird.

Behelfslösung: Warten Sie ein paar Minuten und prüfen Sie, ob die Sperre freigegeben wird.

Siehe Bug-Nr. 202601.

SQLProcessors konvertieren den NULLWERT zu 0'

Werte für float-, real-, smallint- und integer-Felder, die als NULLWERT in der Datenbank festgelegt sind, werden an TIBCO und MQSeries als 0.0 oder 0 anstatt NULL übergeben. Beachten Sie, dass von Enterprise Event Broker erhaltene NULL-Werte korrekt in die Datenbank eingefügt werden.

Siehe Bug-Nr. 210025.

Bekannte Aktualisierungen und Korrekturen der Dokumentation

In diesem Abschnitt werden Aktualisierungen und Verbesserungen der Dokumentation *Benutzerhandbuch für Sybase Enterprise Event Broker* besprochen.

TIB/Rendezvous starten

Im Kapitel 2, "Erste Orientierung", im Abschnitt "Bevor Sie SEEB Server starten" müsste die Syntaxangabe für den Start des TIB/Rendezvous Daemon **rvd** mit Anführungszeichen geschrieben werden, wenn der Wert für TIBCO_HOME unter Windows NT Leerzeichen enthält.

Die richtige Syntax unter Windows NT ist daher:

Explizit starten:

```
start "%TIBCO_HOME%\bin\rvd"
```

Implizit starten:

```
start "%TIBCO_HOME%\bin\rvlisten "sample.*"
```

Hinweis Sie sollten **rvlisten** und **rvsend** ebenfalls starten, bevor Sie einen TIBCO-Flowspace starten.

Namensformat von SEEB Server

Im Kapitel 2, "Erste Orientierung", Tabelle 2-1, "Startparameter für das seebserverstart-Skript": Hier wird angegeben, dass der Standardname für SEEB Server "Unnamed Server" lautet.

Dies ist falsch. Der richtige Name lautet in der englischen Version "Unnamed_Server", in der lokalisierten deutschen Version "Unbenannter_Server" (im deutschen Benutzerhandbuch richtig angegeben). In der Tabelle 2-2 auf Seite 51, "Optionen für das seebserverstart-Skript", Kapitel 2, "Installationshinweise" der Dokumentation *Installationsanleitung und Versionshinweise für Enterprise Event Broker* (die vorliegende Dokumentation) ist diese Angabe richtig dargestellt. Beachten Sie die zusätzliche Information, dass der Name von SEEB Server weder unter Windows NT, noch unter UNIX Leerstellen enthalten darf.

Adapter-Änderungen speichern

Im Kapitel 3, "Enterprise Event Broker konfigurieren", Abschnitt "Adapterwerte anzeigen und ändern", lautet Schritt 6 wie folgt:

```
6. Starten Sie SEEB Server und halten Sie sich dabei an die Anweisungen im Kapitel 2, "Erste Orientierung"
```

Dies ist falsch. Sie brauchen SEEB Server nicht neu zu starten, um die Änderungen des Adapters zu speichern. Um Änderungen zu sichern, speichern Sie je nachdem den FlowSpace oder SEEB Server.

Änderungen in Enterprise Event Broker speichern

An einigen Stellen im Kapitel 3, "Enterprise Event Broker konfigurieren", wird beschrieben, dass Werte in der Datei SEEB_Manager XML gesetzt werden. Dies ist falsch. Änderungen werden in der Datei *serverrun.xml* gespeichert.

Sie können Änderungen eines FlowSpaces auch mit folgenden Maßnahmen speichern:

- 1 Stoppen Sie den FlowSpace.
- 2 Führen Sie die gewünschten Hinzufügungen, Änderungen und Löschungen durch.
- 3 Speichern Sie die Konfiguration.
- 4 Starten Sie den FlowSpace.

Alternative:

- 1 Führen Sie die gewünschten Hinzufügungen, Änderungen und Löschungen durch.
- 2 Stoppen Sie den FlowSpace.
- 3 Speichern Sie die Konfiguration.
- 4 Starten Sie den FlowSpace.

Falscher FormatClass-Name

Im Kapitel 3, "Enterprise Event Broker konfigurieren" in der Tabelle 3-4, "RepInProcessor-Eigenschaften", ist der FormatClass-Name "RepProcXMLFormatter" falsch. Der FormatClass-Name muss "XMLFormatter" heißen. Der Formatierer verwendet RSSD-Metadaten, um Datentypen in XML-Format zu konvertieren.

In javadoc finden Sie zusätzliche Informationen.

Den Bibliothekspfad festlegen

Im "Anhang A, Enterprise Event Broker Beispiele" beinhaltet der Abschnitt "Umgebung für die Beispiele einrichten" und der Unterabschnitt "Umgebungsvariable setzen" Anweisungen zum Setzen von Bibliothekspfaden für Windows NT und Sun Solaris.

In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu Einstellungen des Bibliothekspfades unter IBM AIX und HP-UX.

HP-UX

Setzen Sie `$SHLIB_PATH` für TIB/Rendezvous Professional folgendermaßen:

`$SYBASE/lib:$TIBCO_HOME/lib:$SEEB_HOME/lib`

Setzen Sie `$SHLIB_PATH` für MQSeries folgendermaßen:

`$SYBASE/lib:$MQHOME/lib:$SEEB_HOME/lib`

Hinweis Bei der Einstellung für MQSeries müssen Sie auf `$MQHOME/lib` auf die Speicherstelle des Korrekturprogramms für Java-Bindung verweisen. Unter "HP-UX" auf Seite 14 finden Sie Informationen über das Korrekturprogramm MA6K.

IBM AIX

Setzen Sie `$LIBPATH` für TIB/Rendezvous Professional folgendermaßen:

`$SYBASE/lib:$TIBCO_HOME/lib:$SEEB_HOME/lib`

Setzen Sie `$LIBPATH` für MQSeries folgendermaßen:

`$SYBASE/lib:$MQHOME/lib:$SEEB_HOME/lib`

Dieses Kapitel enthält Hinweise für die Installation von Enterprise Event Broker auf Windows NT- und UNIX-Plattformen.

Thema	Seite
Überblick über die Installation	35
Aufgaben vor der Installation	35
Installationsaufgaben	38
Aufgaben nach der Installation	46
Komponenten von Enterprise Event Broker entfernen	63
Die Enterprise Event Broker-Dokumentation verwenden	64
Nächster Schritt	67

Überblick über die Installation

Installieren Sie Enterprise Event Broker und halten Sie sich dabei an die nachstehend beschriebene Reihenfolge. Detaillierte Informationen und Ablaufbeschreibungen finden Sie in den nachfolgenden Abschnitten.

- 1 Bereiten Sie die Installation vor (siehe “Aufgaben vor der Installation” auf Seite 35).
- 2 Führen Sie die Installation durch (siehe “Installationsaufgaben” auf Seite 38).
- 3 Schließen Sie die Installation ab (siehe “Aufgaben nach der Installation” auf Seite 46).

Aufgaben vor der Installation

Bevor Sie Enterprise Event Broker installieren, sind folgende Aufgaben durchzuführen:

- 1 Prüfen Sie, ob Sie die Komponenten installiert und konfiguriert haben, für die Sie eine Lizenz besitzen. Siehe Beschreibung unter “Installationshinweise” auf Seite 4.
- 2 Prüfen Sie, ob Ihr System die erforderliche Systemausstattung hat. Siehe unter “Erforderliche Systemausstattung” auf Seite 10.
- 3 Prüfen Sie, ob alle erforderlichen Korrekturprogramme Ihres Betriebssystems installiert sind. Siehe unter “Korrekturprogramme für Betriebssysteme” auf Seite 13.
- 4 Wenn Sie planen, benutzerdefinierte Objekte für Enterprise Event Broker zu entwickeln, installieren Sie JDK 1.1.7.
- 5 Planen Sie die Installation von Enterprise Event Broker anhand der Anleitung unter “Planung der Installation von Enterprise Event Broker” auf Seite 36.
- 6 Setzen Sie die Umgebungsvariablen und halten Sie sich dabei an die Anweisungen unter “Umgebungsvariable SYBASE setzen” auf Seite 38.

Planung der Installation von Enterprise Event Broker

Ermitteln Sie die Komponenten, die Sie installieren wollen und legen Sie fest, an welchen Standort sie einzurichten sind. Ein Beispiel für eine solche Planung:

- Sie installieren alle Komponenten auf einem einzigen Rechner, oder SEEB Server und die TIBCO-Komponenten auf einem Rechner, SEEB Manager hingegen auf einem zweiten.
- Sie installieren erst einen Teil der Komponenten und zu einem späteren Zeitpunkt zusätzliche Komponenten.
- Sie richten eine Produktionsumgebung auf einem Rechner und eine Entwicklungsumgebung auf einem anderen Rechner ein.

Richtlinien

- Die Installation und Konfiguration von Adaptive Server Enterprise und der Datenbank *pubs2*, von Replication Server, der Komponenten TIB/Rendezvous bzw. MQSeries und des jConnect-Treibers müssen erfolgt sein, damit Sie alle Beispieldaten von Enterprise Event Broker nutzen können.

- Sie können SEEB Server und SEEB Manager auf demselben Rechner oder unterschiedlichen Rechnern installieren.
- Sie brauchen SEEB Server und SEEB Manager nicht auf demselben Rechner zu installieren wie die Datenbank.
- Für MQSeries müssen Sie SEEB Manager und Queue Manager von IBM auf demselben Rechner installieren.
- Sie müssen TIB/Rendezvous Professional auf demselben Rechner wie SEEB Server installieren.
- Die Nutzung von SQL Adapter-Statistiken setzt die Installation der Metadaten-Skripten voraus, die Sie in *jConnect-4_1/sp* (Windows NT) oder *jConnect-4_1/sp* (UNIX) finden. Anweisungen finden Sie unter “Gespeicherte Prozeduren installieren” auf Seite 58. Sie müssen die jtds 4.1-Option installieren.
- Die Nutzung von Replication Adapter setzt die Installation der jtds 4.1-Option voraus.
- Die Nutzung von TIBCO Adapter setzt die Installation und Konfiguration von TIB/Rendezvous Professional und Enterprise Event Broker for TIBCO voraus.
- Die Nutzung von MQSeries Adapter setzt die Installation und Konfiguration von IBM MQSeries und Enterprise Event Broker for IBM MQSeries voraus.
- Wenn Sie eine Lizenz für Enterprise Event Broker for TIBCO und Enterprise Event Broker für MQSeries erworben haben, und beide auf demselben Rechner ausführen wollen, müssen Sie Folgendes tun:
 - a Sie müssen sowohl TIBCO Adapter, als auch MQSeries Adapter installieren.
 - b Sie müssen die Lizenzdaten und die Datei von der CD des zweiten Softwarepakets einspielen.
 - c Sie müssen die Lizenzdaten und die Dateien für den zweiten Adapter hinzufügen. Vollständige Anweisungen finden Sie unter “TIBCO Adapter oder MQSeries Adapter hinzufügen” auf Seite 61.

Umgebungsvariable SYBASE setzen

Die Umgebungsvariable SYBASE bezeichnet den Standort des Sybase-Installationsverzeichnisses. Diese Umgebungsvariable wird von Studio Installer als Standard-Installationsverzeichnis verwendet, das im Dialogfeld für die Auswahl der Komponenten angezeigt wird. Die Umgebungsvariable muss nicht unbedingt gesetzt werden.

So setzen Sie Umgebungsvariable unter Windows NT:

- 1 Klicken Sie auf Start | Einstellungen | Systemsteuerung | System und wählen Sie das Register "Umgebung".
- 2 Geben Sie die Umgebungsvariable SYBASE im Feld "Variable" ein.
- 3 Geben Sie im Feld "Wert" den Suchpfad für die Umgebungsvariable ein, z.B. C:\Sybase.
- 4 Klicken Sie auf "Setzen", um die Änderungen zu sichern.
- 5 Klicken Sie auf OK, um den Vorgang zu beenden.

Alternative: Öffnen Sie ein DOS-Fenster und geben Sie an der Eingabeaufforderung folgenden Befehl ein:

```
set Umgebungs_Variable Pfadname
```

Unter UNIX setzen Sie Umgebungsvariable, indem Sie an der Eingabeaufforderung folgenden Befehl eingeben:

```
setenv Umgebungs_Variable Pfadname
```

Zum Beispiel:

```
setenv SYBASE /opt/sybase
```

Installationsaufgaben

So installieren Sie Enterprise Event Broker:

- 1 Wechseln Sie auf den Datenträger mit der zu installierenden Enterprise Event Broker Software (CD-ROM).
- 2 Benutzen Sie Studio Installer, um die Software zu installieren, für die Sie eine Lizenz erworben haben.

Installation von einer CD

Unter Windows NT:

- 1 Legen Sie die Server CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
Studio Installer wird aufgerufen, und das Dialogfeld mit der Sprachenauswahl erscheint.
- 2 Wenn Studio Installer nicht automatisch aufgerufen wird, klicken Sie auf "Start", wählen "Ausführen" und geben folgenden Befehl ein:

```
x:\setup.exe
```

Dabei gilt: *x*: ist das CD-ROM-Laufwerk.

Hinweis Wenn Sie in einem bestehenden Sybase-Installationsverzeichnis installieren, startet Studio Installer möglicherweise nicht. Siehe "In einem bestehenden Installationsverzeichnis installieren" auf Seite 22.

Unter UNIX:

- 1 Legen Sie die Server CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
Das Betriebssystem Sun Solaris mountet die CD automatisch und zeigt den GUI-Dateimanager an .

Unter HP-UX müssen sie den folgenden **mount**-Befehl ausführen:

```
/etc/mount -t cdfs -o ro Device_Name/cdrom
```

Unter IBM AIX müssen Sie den folgenden **mount**-Befehl ausführen:

```
/etc/mount -v cdrfs -r Device_Name/cdrom
```

- 2 Klicken Sie auf das Symbol von Studio Installer.

Studio Installer wird aufgerufen, und das Dialogfeld mit der Sprachenauswahl erscheint.

Alternative: Geben Sie folgenden Befehl in der Befehlszeile ein, um auf das CD-ROM-Laufwerk zuzugreifen und Studio Installer zu starten:

```
cd cdrom/cdrom0
```

```
./install
```

Hinweis Wenn Sie in einem bestehenden Sybase-Installationsverzeichnis installieren wollen, oder bereits einmal von einer Sybase CD installiert haben, kann es sein, dass Studio Installer nicht startet. Siehe "In einem bestehenden Installationsverzeichnis installieren" auf Seite 22 und "Doppelte CD Datenträger-ID verursachen Probleme" auf Seite 23.

Mit Studio Installer arbeiten

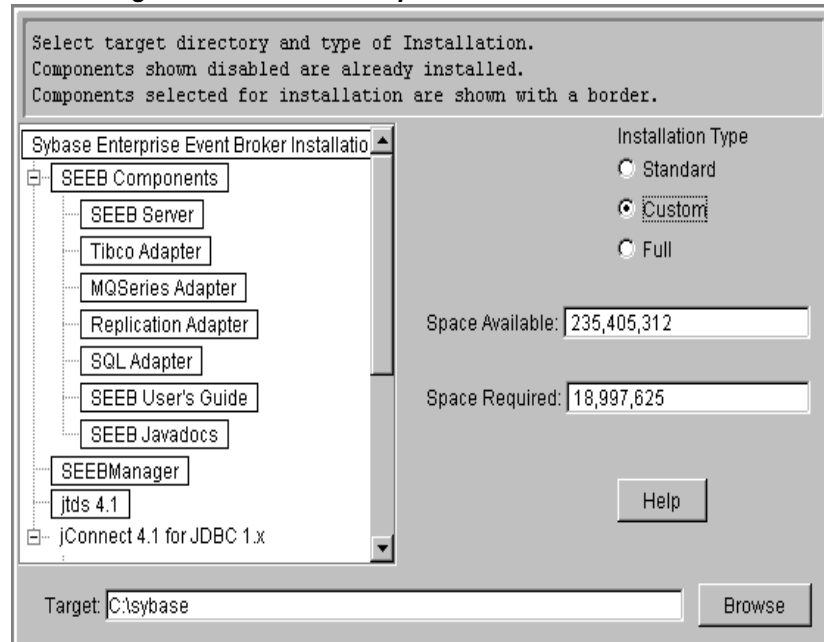
Studio Installer erstellt das Ziel-Installationsverzeichnis und entlädt alle ausgewählten Komponenten in das Zielverzeichnis.

So installieren Sie Enterprise Event Broker mit Studio Installer:

- 1 Im Sprachenauswahl-Fenster wählen Sie English im Auswahlfeld "Installer Language" und klicken auf OK (derzeit ist das Installationsprogramm Studio Installer nur in Englisch verfügbar). Die Lizenzbestimmungen für Studio Installer werden angezeigt.
- 2 Klicken Sie auf "Choose License" und markieren Sie English, um die Lizenzvereinbarung anzuzeigen (derzeit ist die Lizenzvereinbarung nur in Englisch vorhanden).
- 3 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf "Accept", um die Installation fortzusetzen.

Im nächsten Dialogfeld wird die Auswahl der Komponenten angezeigt (siehe Abbildung 2-1).

Abbildung 2-1: Auswahl der Komponenten in Studio Installer



Dieses Dialogfeld enthält folgende Informationen:

- Ausgewählte Komponenten – Die für die Installation verfügbaren Komponenten erscheinen auf der linken Seite. Markierte oder umrandete Komponenten wurden zur Installation ausgewählt.

Hinweis Zwar werden sowohl TIBCO Adapter, als auch MQSeries Adapter angezeigt, Sie können aber nur den Adapter verwenden, für den Sie eine Lizenz erworben haben.

- Wenn Sie eine Lizenz für Enterprise Event Broker for TIBCO erworben haben, wählen Sie TIBCO Adapter.
 - Wenn Sie eine Lizenz für Enterprise Event Broker for IBM MQSeries erworben haben, wählen Sie MQSeries Adapter.
 - Wenn Sie eine Lizenz für beide Adapter erworben haben, wählen Sie beide Adapter. Unter "TIBCO Adapter oder MQSeries Adapter hinzufügen" auf Seite 61 finden Sie Hinweise, wie Lizenzdaten für den zweiten Adapter hinzugefügt werden können, wenn Sie dies in einem zweiten Installationsschritt durchführen wollen.
-

- Installation Type – Die Optionsschaltflächen zeigen den gerade gewählten Installationsmodus: "Standard", "Custom" oder "Full".

Hinweis Wenn Sie "Standard" oder "Full" wählen, werden die Komponenten abgeblendet dargestellt und können nicht ausgewählt werden. Wenn Sie "Custom" wählen, können die Komponenten ausgewählt oder abgewählt werden. Wenn Sie auf eine Komponente rechtsklicken, erscheint das Eigenschaftsfenster mit den Eigenschaften dieser Komponente.

- Space Available – Der auf dem Zielrechner verfügbare Speicherplatz wird in MByte angezeigt.
 - Space Required – Der für die Installation der markierten Komponenten erforderliche Speicher wird in MByte angezeigt. Der Wert ändert sich, wenn Sie bei der Installationsart "Custom" Komponenten auswählen oder abwählen.
 - Help – Damit werden Hilfeinformationen zu Studio Installer aufgerufen. In allen Fenstern, in denen sich diese Schaltfläche befindet, können Sie damit Hilfeinformationen aufrufen.
 - Target – Dieses Feld zeigt das Ziel-Installationsverzeichnis an.
- 4 Wählen Sie die Installationsart, indem Sie im Dialogfeld für die Auswahl der Komponenten auf die gewünschte Optionsschaltfläche klicken:
 - Standard – Damit werden die Produkte installiert, die für die meisten Installationen nützlich sind.
 - Full – Damit werden alle Produkte vom Installationsdatenträger installiert.
 - Custom – Damit können Sie wählen, welche Produkte installiert werden sollen.
 - 5 Bei einer benutzerdefinierten Installation klicken Sie auf eine Komponente, um sie für die Installation aus- oder abzuwählen.
 - 6 Geben Sie im Dialogfenster für die Auswahl der Komponenten das gewünschte Zielverzeichnis für die Produkte ein. `$SYBASE` (UNIX) oder `c:\Sybase` (Windows NT) ist das Standardverzeichnis und wird bei neuen Installationen empfohlen.
 - 7 Prüfen Sie Ihre Auswahl und korrigieren Sie sie gegebenenfalls. Klicken Sie auf "Next", um die Installation fortzusetzen.

8 Wenn Sie dazu aufgefordert werden, klicken Sie auf "Yes", um die Erstellung des Installationsverzeichnisses zu bestätigen. Ein Dialogfeld mit einer Bestätigungsaufforderung für das Entladen erscheint. Die erste Eingabephase ist damit abgeschlossen, und Sie haben jetzt folgende Möglichkeiten:

- Klicken Sie auf "Next", um die Installation fortzusetzen.
- Klicken Sie auf "Previous", um Einträge zu ändern.
- Klicken Sie auf "Cancel", um die Installation abubrechen.

9 Im Dialogfeld mit einer Bestätigungsaufforderung für das Entladen klicken Sie auf "Next". Studio Installer entlädt alle Produkte von der CD. Ein Dialogfeld zeigt den Fortschritt des Entladevorgangs.

Wenn der Entladevorgang abgeschlossen ist, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Klicken Sie auf "Next", um die Installation fortzusetzen.
- Klicken Sie auf "Cancel", um den Installationsprozess abubrechen.

10 Wenn im Dialogfeld gemeldet wird, dass das Entladen abgeschlossen wurde, klicken Sie auf "Next", um die Installation fortzusetzen.

Wenn Sie die Installation in einem bestehenden Verzeichnis vornehmen, kann es sein, dass Sie bestätigen müssen, ob bestehende Dateien oder Komponenten überschrieben werden sollen. Klicken Sie auf "Yes" oder "Yes to All", um Dateien oder Komponenten zu überschreiben.

11 Klicken Sie auf "Done", um Studio Installer zu beenden.

12 Prüfen Sie die Logdatei der Installation, wenn Sie feststellen wollen, wie die Installation verlaufen ist.

Unter Windows NT befindet sich die Logdatei in:

%Sybase%\installer.log

Unter UNIX:

`$SYBASE/installer.log`

Hinweis Sie können Fehler unter der Rubrik "Unloader.unloadArchive" ignorieren, da es sich dabei um interne Meldungen von Studio Installer handelt.

Hinweis Wenn Sie Enterprise Event Broker 1.0 auf der deutschen Version von Windows NT installieren, wird zunächst keine Programmgruppe "Enterprise Event Broker" mit Verknüpfungen zum SEEB Manager und zur SEEB-Dokumentation unter Start | Programme | Sybase erstellt. Informationen zum Herstellen der Verknüpfung im Menü "Programme" finden Sie in Kapitel 1 unter "Bekanntere Installationsprobleme".

Verzeichnisstruktur

Studio Installer legt die Struktur des Installationsverzeichnisses so an, wie in der Tabelle 2-1 gezeigt wird.

Tabelle 2-1: Verzeichnisaufbau von Enterprise Event Broker

Unterverzeichnis	Inhalt
<i>Installer</i>	Enthält die für Studio Installer erforderlichen Dateien.
<i>S-I_0</i>	Enthält die für Studio Installer erforderlichen Dateien.
<i>SEEB-x_x_x</i>	Enthält die Datei <i>index.html</i> , die Basisinformationen über SEEB_HOME enthält.
<i>/bin</i>	Enthält Startskripten für SEEB Server.
<i>/data</i>	Enthält die Startkonfigurationsdateien für SEEB Server.
<i>/devlib</i>	Entwicklungsbibliotheken
<i>/docs</i>	Enthält: Das Unterverzeichnis <i>en</i> mit den HTML- und Adobe Acrobat-Versionen der SEEB-Dokumentation. Die Dokumentation <i>javadocs</i> -Unterverzeichnis im Verzeichnis <i>en</i> enthält die englische Version der Enterprise Event Broker javadoc-Dokumentation.
<i>/dtd</i>	Enthält die Document Type Definitions (für die XML-Dateien).
<i>/lib</i>	Enthält die Bibliotheken von SEEB Server.
<i>/sample</i>	Enthält Beispieldaten und kompilierte Klassen.
<i>SEEBManager-x_x_x</i>	Enthält die Dateien von SEEB Manager.

Unter- verzeichnis	Inhalt
<i>/doc</i>	Enthält die Dokumentation für Sybase Central.
<i>/jre-solaris</i>	Enthält die Java-Laufzeitumgebungs-Dateien für SEEB Manager (nur UNIX).
<i>jre-win32</i>	Enthält Java-Laufzeitumgebungs-Dateien für SEEB Manager (nur Windows NT).
<i>jConnect-4_1</i>	<i>Optionale Installation.</i>
<i>/classes</i>	Enthält: <i>com</i> Unterverzeichnis für jConnect 4.1 Klassen. <i>sample</i> Unterverzeichnis mit Klassendateien für Beispiel-Applets und Anwendungen. <i>gateway</i> Unterverzeichnis mit Klassen für das TDS-tunnelling-Servlet. Klassendateien für die Anwendung isql und das Applet isql.
<i>/devclasses</i>	Enthält dieselben Komponenten wie das Verzeichnis classes, aber mit aktiviertem Debugmodus.
<i>/docs</i>	Enthält: Das Unterverzeichnis <i>en</i> mit den HTML- und Adobe Acrobat-Versionen der Dokumentation <i>Sybase jConnect for JDBC Referenzhandbuch für Programmierer</i> . Das Unterverzeichnis <i>javadoc</i> unter dem Unterverzeichnis <i>en</i> mit der englischen Version der javadoc-Dokumentation "jConnect for JDBC". Das Unterverzeichnis <i>de</i> mit der deutschen Version der Dokumentation <i>Referenzhandbuch für Programmierer</i> . Das Unterverzeichnis <i>fr</i> mit der französischen Version der Dokumentation <i>Referenzhandbuch für Programmierer</i> . Das Unterverzeichnis <i>ja</i> mit der japanischen Version der Dokumentation <i>Referenzhandbuch für Programmierer</i> .
<i>/gateway</i>	Enthält Klassen für das TDS-tunnelling-Servlet.
<i>index.html</i>	HTML-Datei mit Verknüpfungen zur Dokumentation und zu Beispielen für jConnect.
<i>/sample</i>	Enthält Quellcode für Java-Beispielanwendungen.
<i>/sp</i>	Enthält isql-Skripten, die gespeicherte Prozeduren für Funktions-Escapesequenzen und DatabaseMetaData-Methoden auf dem Datenbankserver installieren. Die Skripten sind: sql_anywhere.sql sql_server.sql

Unter- verzeichnis	Inhalt
<i>/tools</i>	Enthält <i>decode.tli</i> , ein Perl-Dienstprogramm, das Sie verwenden, um den Inhalt einer Interface-Datei anzuzeigen.
<i>jtds-1_0</i>	Enthält <i>jTDS.jar</i> -Bibliotheksdateien. <i>jtds</i> ist für den SQL Adapter und den Replication Adapter erforderlich.

Aufgaben nach der Installation

Folgende Aufgaben sind durchzuführen, nachdem Sie Enterprise Event Broker installiert haben:

- 1 Aktualisieren Sie die Umgebungsvariablen.
- 2 Testen Sie die Installation von Enterprise Event Broker anhand der Anweisungen unter “Die Installation von Enterprise Event Broker testen” auf Seite 49.
- 3 Wenn Sie jConnect installiert haben, vervollständigen Sie die Installation laut den Anweisungen unter “jConnect einrichten” auf Seite 56.
- 4 Wenn Sie beide Versionen von Enterprise Event Broker (TIBCO und IBM MQSeries) erworben haben, aktualisieren Sie die Lizenzdaten an Hand des Verfahrens unter “TIBCO Adapter oder MQSeries Adapter hinzufügen” auf Seite 61.

Umgebung aktualisieren

Setzen Sie die folgenden Umgebungsvariablen:

- SEEB_HOME
- JAVA_HOME
- JAVA_FLAGS

Hinweis Für HP-UX und IBM AIX siehe “Den Bibliothekspfad festlegen” auf Seite 33.

So setzen Sie Umgebungsvariable unter Windows NT:

- 1 Klicken Sie auf Start | Einstellungen | Systemsteuerung | System und wählen Sie das Register "Umgebung".
- 2 Geben Sie die Umgebungsvariable im Feld "Variable" ein.
- 3 Geben Sie im Feld "Wert" den Suchpfad für die Umgebungsvariable ein.
- 4 Klicken Sie auf "Setzen", um die Änderungen zu sichern.
- 5 Klicken Sie auf OK, um den Vorgang zu beenden.

Alternative: Öffnen Sie ein DOS-Fenster und geben Sie an der Eingabeaufforderung folgenden Befehl ein:

```
set Umgebungs_Variable Pfadname
```

Unter UNIX setzen Sie Umgebungsvariable, indem Sie an der Eingabeaufforderung folgenden Befehl eingeben:

```
setenv Umgebungs_Variable Pfadname
```

SEEB_HOME setzen

SEEB_HOME bezeichnet das Produktionsverzeichnis von Enterprise Event Broker.

Unter Windows NT:

- Feld "Variable":

```
SEEB_HOME
```

- Beispiel für den Eintrag im Feld "Wert":

```
C:\Sybase\SEEB-x_x_x
```

Dabei gilt: *x_x_x* ist die jeweilige Enterprise Event Broker-Version, z.B. 1_0_0.

Unter UNIX:

```
setenv SEEB_HOME /usr/local/$SYBASE/SEEB-x_x_x
```

Dabei gilt: *x_x_x* ist die jeweilige Enterprise Event Broker-Version, z.B. 1_0_0.

JAVA_HOME setzen

JAVA_HOME bezeichnet das Verzeichnis, in dem Sie die Java-Laufzeitumgebung (JRE) oder das JAVA-Entwicklungskit (JDK) installiert haben. Diese Umgebungsvariable wird von SEEB Server und SEEB Manager benutzt.

Unter Windows NT:

- Feld "Variable":

JAVA_HOME

- Beispiel für den Eintrag im Feld "Wert":

C:\Programme\jdkx.x.x

Dabei gilt: x.x.x ist die jeweilige JRE- oder JDK-Versionsnummer, z.B. 1.1.7.

Unter UNIX:

```
setenv JAVA_HOME /opt/jdkx.x.x
```

Dabei gilt: x.x.x ist die jeweilige JRE- oder JDK-Versionsnummer, z.B. 1.1.7.

JAVA_FLAGS setzen

Wenn Sie JDK 1.2.x verwenden, müssen Sie JAVA_FLAGS setzen, damit die Sicherheit des JDK mit Remote Method Invocation (RMI) von Enterprise Event Broker zusammenarbeitet. JAVA_FLAGS bezeichnet die Speicherstelle der Datei *java.security.policy*.

Hinweis Unter *Java Security Architecture (JDK 1.2)* finden Sie Informationen über die Datei *java.security.policy* und ihre Verwendung, wenn Sie SEEB Server vertreiben, die diese Datei verwenden. Das Dokument ist auf der folgenden Webseite von Sun Microsystems verfügbar:

<http://java.sun.com/products/jdk/1.2/docs/guide/security>

Setzen Sie JAVA_FLAGS, bevor Sie Ihren SEEB Server starten.

Das Skript **runsample** setzt die Flag *java.security.policy* mit Vollzugriff auf die Beispiele. Dies ist die Einstellung:

```
JAVA_FLAGS=-Djava.security.policy=
$SEEB_HOME/samples/samplepolicy
```

Unter Windows NT:

- Feld "Variable":

JAVA_FLAGS

- Beispiel für den Eintrag im Feld "Wert":

C:%Sybase%\samples\samplepolicy

Unter UNIX:

```
setenv JAVA_FLAGS $SEEB_HOME/samples/samplepolicy
```

Die Installation von Enterprise Event Broker testen

Sobald Enterprise Event Broker installiert ist, muss die Installation getestet werden:

- Starten Sie SEEB Server mit "SEEB Server starten" auf Seite 49.
- Prüfen Sie, ob Sie sich mit SEEB Server aus SEEB Manager mit Hilfe von "SEEB Manager überprüfen" auf Seite 52 verbinden können.

SEEB Server starten

Starten Sie SEEB Server gleich nach der Installation, um sicherzustellen, dass die Enterprise Event Broker-Komponenten korrekt installiert sind. SEEB Server ist die Enterprise Event Broker-Anwendung. SEEB Server richtet mit der Datei *serverrun.XML* seine Konfiguration ein. Eine Skriptdatei wird mitgeliefert, um den Start von SEEB Server durchzuführen und *serverrun.XML* einzurichten.

So starten Sie SEEB Server unter Windows NT mit der Skriptdatei:

- 1 Klicken Sie auf "Start" und wählen Sie "Ausführen".
- 2 Wählen oder geben Sie Folgendes mit den gewünschten Startoptionen ein, die unter "seebserverstart-Skriptoptionen" auf Seite 50 beschrieben sind:

`%SEEB_HOME%\bin\seebserverstart`

Hinweis Alternative: (1) Öffnen Sie ein DOS-Fenster, (2) wechseln Sie in das Verzeichnis `%SEEB_HOME%\bin` und (3) geben Sie den Befehl **seebserverstart** mit den gewünschten Skriptoptionen ein. Die Meldung "Server is running" wird angezeigt, wenn SEEB Server erfolgreich gestartet ist.

Unter UNIX:

- 1 Suchen Sie die Skriptdatei **seebserverstart** im Verzeichnis `$SEEB_HOME/bin`.
- 2 Berechtigungen auf **seebserverstart** setzen, um das Ausführen zu ermöglichen. Dies ist ein wichtiger Schritt, da sonst der erste Benutzer, der versucht, die Skripten auszuführen, nicht genügend Berechtigungen hat, um das Skript aufzurufen. Siehe "Dateiberechtigungen" auf Seite 15.
- 3 Um die Skriptdatei zu starten, geben Sie folgenden Befehl mit den gewünschten Startparametern gemäß "seebserverstart-Skriptoptionen" auf Seite 50 ein:

seebserverstart

Die Meldung "Server is running" wird angezeigt, wenn SEEB Server erfolgreich gestartet ist.

seebserverstart-Skriptoptionen

Im Folgenden sehen Sie die Startoptionen für den Server:

```
Syntax: SEEBMain [-d Datenverzeichnis]
[-t dtd_Verzeichnis] [-e Fehler_Log]
[-l Log_Verzeichnis] [-v] [-D Klassenliste]
[-n Server_Name] [-h]
```

Unter Tabelle 2-2 finden Sie eine Beschreibung der Startoptionen. Im folgenden Beispiel wird ein SEEB Server namens `SEEB_Server` gestartet und ein ausführliches Fehlerlog in `c:\sybase` (Windows NT) oder `/sybase` (UNIX) erstellt:

Windows NT:

```
seebserverstart -n SEEB_Server -l c:\sybase -v
```

UNIX:

```
seebserverstart -n SEEB_Server -l /sybase -v
```

Tabelle 2-2: Skript-Startoptionen für seebserverstart

Syntax	Beschreibung
-d <i>Daten_Verzeichnis</i>	Der Standort des Verzeichnisses für die Laufzeitdateien. Der Standardwert ist %SEEB_HOME%\data (Windows NT) oder \$SEEB_HOME/data (UNIX).
-t <i>dtd_Verzeichnis</i>	Der Standort des Verzeichnisses der Document Type Definition Dateien (DTD-Dateien). Der Standardspeicherort ist %SEEB_HOME%\dtd (Windows NT) oder \$SEEB_HOME/dtd (UNIX).
-e <i>Fehler_Log</i>	Der Name der Datei, in der SEEB Server Meldungen protokolliert. Wenn kein Wert eingegeben wird, werden die Logdaten an die Standardausgabe <i>STDOUT</i> gesendet.
-l <i>Lizenz</i>	Der Verzeichnisstandort der Lizenzdatei. Standard ist %SEEB_HOME%\dtd\license.dat (Windows NT) oder \$SEEB_HOME/dtd/license.dat (UNIX). Studio Installer setzt die entsprechenden Lizenzen für TIBCO, MQSeries oder die Demoversion an diesen Standort.
-v	Wenn diese Option gesetzt ist, werden Serverstatusdaten während des Herauf- und Herunterfahrens an <i>STDOUT</i> gesendet, und alle Fehler werden in <i>STDERR</i> protokolliert.
-D <i>Klassenliste</i>	Wenn diese Option gesetzt ist, wird die Ausgabe von Debug-Informationen aktiviert. <i>Klassenliste</i> ist eine Liste der Klassen, die durch Doppelpunkte voneinander getrennt werden.

Syntax	Beschreibung
-n <i>Servername</i>	<p>Damit wird der Servername eingegeben. Wenn Sie einen Wert für <i>Servername</i> eingeben, bewirkt dies folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Server mit diesem Namen wird gestartet. • Ein Verzeichnis mit diesem Namen wird in <i>%SEEB_HOME%\data</i> (Windows NT) oder <i>\$SEEB_HOME/data</i> (UNIX) erstellt. • Das mit der Option -d bezeichnete Verzeichnis wird erstellt und enthält die Konfigurationsdatei <i>serverrun.xml</i> für den Server. <p>Wenn dieser Wert nicht gesetzt ist, gilt als Name von SEEB Server der Standardwert <i>Unnamed_Server</i>.</p> <p>Weder unter Windows NT noch unter UNIX darf der Servername Leerstellen enthalten. Benutzen Sie einen Unterstrich (<i>_</i>) anstelle eines Leerzeichens.</p>
-h	<p>Wenn diese Option gesetzt ist, werden Hilfetexte laut Tabelle 2-2 auf dem Bildschirm ausgegeben.</p>

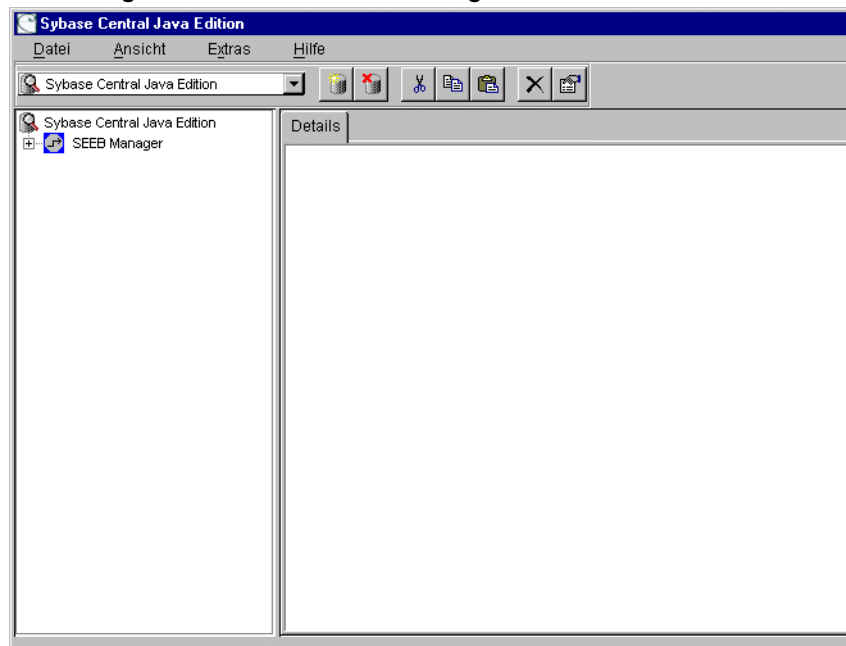
SEEB Manager überprüfen

Starten Sie SEEB Manager und verbinden Sie sich mit SEEB Server gleich nach der Installation, um sicherzustellen, dass SEEB Manager korrekt installiert ist. SEEB Manager ist die grafische Benutzeroberfläche (GUI) für SEEB Server.

Hinweis SEEB Manager läuft in einer eigenen Version von Sybase Central. Sie können unterschiedliche Versionen von Sybase Central installieren und für verschiedene Sybase-Anwendungen benutzen. Achten Sie darauf, dass Sie die Version von Sybase Central aufrufen, die von der Anwendung SEEB Manager verwendet wird.

So prüfen Sie die Installation von SEEB Manager unter Windows NT:

- 1 Erforderlichenfalls starten Sie SEEB Server mit “SEEB Server starten” auf Seite 49.
- 2 Starten Sie SEEB Manager über das Start-Menü, indem Sie auf Programme | Sybase | Enterprise Event Broker | SEEB Manager klicken.
Das Fenster von SEEB Manager erscheint, wie in Abbildung 2-2 gezeigt.

Abbildung 2-2: Fenster von SEEB Manager

- 3 Wählen Sie Tools | Connect. Das Dialogfeld "Connect to SEEB" erscheint.
 - Wenn Sie SEEB Server lokal betreiben, können Sie den Standardwert für den Server URL, den Benutzernamen und das Kennwort für SEEB Server bestätigen. Zum Beispiel:

```
rmi://Host:Port/com.sybase.seeb.SEEBServer
```

Dabei gilt: 1099 ist die Standard-Portnummer. Wenn Sie die Portnummer 1099 im Netzwerk bereits verwenden, müssen Sie sie ändern. Informationen finden Sie unter “RMI-Eintrag” auf Seite 20.

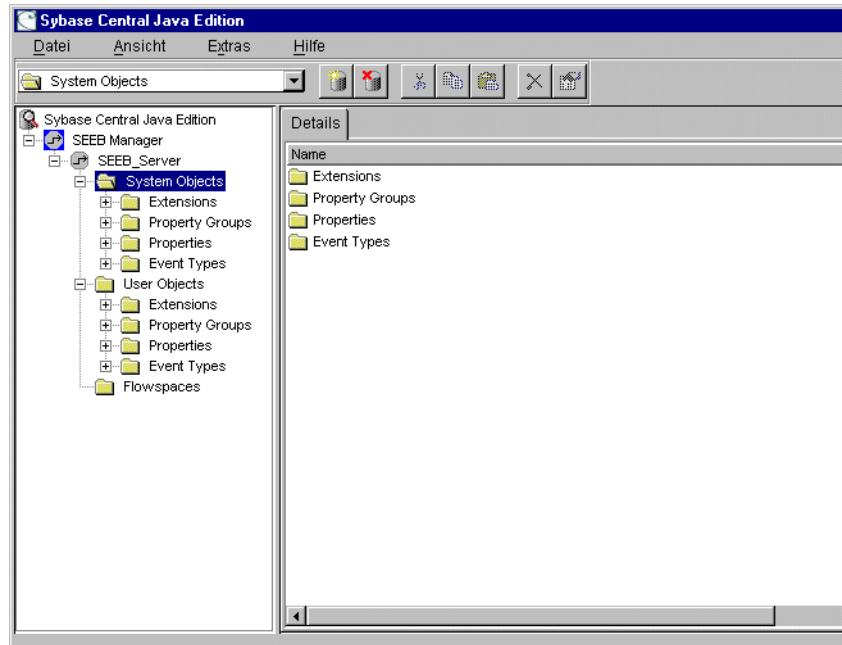
- Wenn Sie SEEB Server entfernt betreiben, müssen Sie den Server-URL, den Benutzernamen und das Kennwort eingeben. Zum Beispiel:

```
rmi://Host:Port/com.sybase.seeb.SEEBServer
```

Hierbei gilt: *Host:Port* ist der Name und die Portnummer des entfernten Servers. Die Portnummer kann jede eindeutige Nummer im Netzwerk sein.

- 4 Klicken Sie auf OK. Eine Verbindung mit SEEB Server wird geöffnet, und SEEB Server erscheint in SEEB Manager wie in Abbildung 2-3 gezeigt.

Abbildung 2-3: SEEB Server-Symbole



Beachten Sie, dass Sie unter Windows NT einen NT Service zum automatischen Starten von SEEB Server einrichten können. In der Online-Hilfe von SEEB Manager und in der Dokumentation *Benutzerhandbuch für Enterprise Event Broker* finden Sie Informationen und Prozeduren.

Unter UNIX:

- 1 Erforderlichenfalls starten Sie SEEB Server mit "SEEB Server starten" auf Seite 49.
- 2 Suchen Sie das Skript **seebmgr** im Verzeichnis *SEEBManager-x_x_x*.
- 3 Legen Sie die Berechtigungen für die Skriptdatei **seebmgr** so fest, dass sie ausgeführt werden kann. Dies ist ein wichtiger Schritt, da sonst der erste Benutzer, der versucht, das Skript auszuführen, nicht genügend Berechtigungen hat, um das Skript aufzurufen. Siehe "Dateiberechtigungen" auf Seite 15.

- 4 Geben Sie **seebmgr** ein, um das Skript auszuführen.

Hinweis Wenn Sie das Skript **seebmgr** zum ersten Mal ausführen, setzt es die Dateiberechtigungen für SEEB Manager. Daher muss der erste Benutzer, der SEEB Manager aufruft, dieselbe UNIX-ID haben wie die Person, die SEEB Manager installiert hat.

Das Fenster mit SEEB Manager erscheint, wie in Abbildung 2-2 gezeigt. Die tatsächliche Anzeige kann unterschiedlich sein, je nachdem, wie Ihr SEEB Manager eingestellt ist (Menü "View"), und welche Plattform Sie benutzen. Die Funktionen sind hingegen immer gleich.

- 5 Wählen Sie Tools | Connect. Das Dialogfeld "Connect to SEEB" erscheint.
- Wenn Sie SEEB Server lokal betreiben, können Sie den Standardwert für den Server URL, den Benutzernamen und das Kennwort für SEEB Server bestätigen. Zum Beispiel:

```
rmi://localhost:1099/com.sybase.seeb.SEEBServer
```

Dabei gilt: 1099 ist die Standard-Portnummer. Wenn Sie die Portnummer 1099 im Netzwerk bereits verwenden, müssen Sie sie ändern. Informationen finden Sie unter "RMI-Eintrag" auf Seite 20.

- Wenn Sie SEEB Server entfernt betreiben, müssen Sie den Hostnamen, den Benutzernamen und das Kennwort eingeben. Zum Beispiel:

```
rmi://Host:Port/com.sybase.seeb.SEEBServer
```

Hierbei gilt: *Host:Port* ist der Name und die Portnummer des entfernten Servers. Die Portnummer kann jede eindeutige Nummer im Netzwerk sein.

- 6 Klicken Sie auf OK. Eine Verbindung mit SEEB Server wird geöffnet, und SEEB Server erscheint in SEEB Manager wie in Abbildung 2-3 gezeigt.

SEEB Server stoppen

Sobald SEEB Manager hochgefahren ist, erfolgt das Starten und Stoppen von SEEB Server aus SEEB Manager. In der Online-Hilfe von SEEB Manager und in der Dokumentation *Benutzerhandbuch für Enterprise Event Broker* finden Sie Informationen und Prozeduren.

jConnect einrichten

Falls Sie jConnect installiert haben, müssen Sie nach der Installation einige zusätzliche Aufgaben durchführen. In diesem Abschnitt werden diese Aufgaben unter folgenden Themen beschrieben:

- “JDBC_HOME und CLASSPATH setzen” auf Seite 56
- “Gespeicherte Prozeduren installieren” auf Seite 58
- “Prüfung der jConnect-Pakete” auf Seite 59
- “Speicherstelle der JDBC 1.x-Beispiele” auf Seite 60
- “jConnect-Installation testen” auf Seite 60

JDBC_HOME und CLASSPATH setzen

Um die installierten jConnect-Klassen zu benutzen, müssen Sie für JDBC_HOME und CLASSPATH Umgebungsvariablen setzen.

JDBC_HOME setzen

JDBC_HOME verweist auf das Verzeichnis, in dem Sie jConnect installiert haben. Unter Windows NT können Sie beispielsweise JDBC_HOME wie folgt setzen:

```
C:\Sybase\jConnect-4_1
```

Unter UNIX hingegen würde die Variable JDBC_HOME wie folgt lauten:

```
/usr/local/Sybase/jconnect-4_1
```

Hinweis Für jtds 4.1 brauchen Sie keine Umgebungsvariable zu setzen. SEEB erwartet jedoch die jTDS Bibliotheksdateien (*jTDS.jar*) in *SEEB_HOME../jtds-1_0*.

CLASSPATH setzen

Hinweis Wenn Sie JRE anstelle von JDK verwenden, finden Sie in der Dokumentation zu diesen Produkten Hinweise zum Einrichten der CLASSPATH-Variablen.

CLASSPATH ist der Standort der jConnect-Laufzeitklassen bzw. der JAR-Dateien, sowie das Java-Stammverzeichnis für JDK 1.1.x. In diesem Abschnitt wird beschrieben, was in Ihrem CLASSPATH zu stehen hat, je nachdem, welche Versionen von JDK und jConnect Sie benutzen.

Hinweis Unter Windows NT achten Sie darauf, dass Datei- und Verzeichnisnamen nicht länger sind als acht Zeichen plus einer Erweiterung von drei Zeichen ("8.3-Format"), oder verwenden Sie die abgekürzten ("abgeschnittenen") Dateinamen, wie sie auch in einem DOS-Fenster angezeigt werden (z.B. *Progra~1* anstelle von *Programme*).

Um jConnect 4.1 mit JDK 1.1.x unter Windows NT zu benutzen, setzen Sie den CLASSPATH wie folgt:

```
%JAVA_HOME%\lib\classes.zip;%JDBC_HOME%\classes
```

Unter UNIX:

```
$JAVA_HOME/lib/classes.zip:$JDBC_HOME/classes
```

Um jConnect 4.1 mit Java™ 2 unter Windows NT zu verwenden, setzen Sie den CLASSPATH wie folgt:

```
%JDBC_HOME%\classes
```

Unter UNIX:

```
$JDBC_HOME/classes
```

Hinweis Für Java™ 2 (JDK 1.2) brauchen Sie den Standort der Java-Laufzeitklassen im CLASSPATH nicht zu setzen.

Wenn Sie die Beispieldaten des TDS-tunnelling-Servlets unter Windows NT nutzen wollen, geben Sie ein:

```
%JDBC_HOME%\classes\jconn2.jar;%JDBC_HOME%\classes
```

Unter UNIX:

```
$JDBC_HOME/classes/jconn2.jar:$JDBC_HOME/classes
```

Darüber hinaus müsste der CLASSPATH den Standort von allen von Ihnen definierten Anwendungsklassen enthalten.

Wenn Sie Netscape verwenden, gelten bestimmte Einschränkungen für die CLASSPATH-Umgebungsvariable.

Der Java VM Security Manager lässt es nicht zu, dass eine Version von jConnect, die im lokalen Dateisystem installiert ist, eine Verbindung mit einem Server einrichtet, auch wenn der Server auf demselben Rechner läuft. Dies kann zu einem Problem werden, wenn Sie Netscape benutzen, um ein Applet auszuführen, das jConnect verwendet.

Wenn Netscape jConnect laden muss, um eine Verbindung mit einem Server herzustellen, sucht der Browser nach einem Eintrag im CLASSPATH, um die jConnect-Klassen zu ermitteln. Wenn ein Eintrag im CLASSPATH gefunden wird, in dem Sie Ihre lokale jConnect-Installation definiert haben, lädt der Browser jConnect direkt aus dem lokalen Dateisystem und nicht aus dem Server, um die Verbindung herzustellen. Daraufhin wird ein Sicherheitsfehler generiert, und die Verbindung schlägt fehl.

Wenn Sie daher Netscape verwenden, um jConnect-Applets auszuführen, dürfen Sie den CLASSPATH nicht auf das lokale jConnect-Verzeichnis setzen.

Gespeicherte Prozeduren installieren

Um Funktions-Escape-Sequenzen und **DatabaseMetaData**-Methoden verwenden zu können, müssen Sie gespeicherte Prozeduren in jeder Adaptive Server Enterprise- oder Adaptive Server Anywhere-Datenbank installieren, in der Sie diese Methoden einsetzen wollen. Diese gespeicherten Prozeduren werden auch von einigen Verbindungsmethoden benötigt.

Mit jConnect werden Skripten mitgeliefert, die die erforderlichen gespeicherten Prozeduren und Tabellen installieren.

- *sql_server.sql* installiert gespeicherte Prozeduren in Datenbanken auf Adaptive Server Version 11.9.2.
- *sql_anywhere.sql* installiert gespeicherte Prozeduren in Datenbanken unter SQL Anywhere und Adaptive Server Anywhere.

So führen Sie die Skripten aus:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass JAVA_HOME, JDBC_HOME und CLASSPATH als Umgebungsvariable gesetzt sind.
- 2 Wenn Sie eine Verbindung mit einer SQL Anywhere-Datenbank vor Version 6.0 einrichten wollen, müssen Sie ein Open Server Gateway öffnen.
- 3 Benutzen Sie die Beispielanwendung **IsqlApp** gemäß den Anweisungen in den folgenden Abschnitten je nach Zieldatenbank und Plattform.

Adaptive Server Enterprise

So installieren Sie gespeicherte Prozeduren für Metadaten unter Windows NT in einer Adaptive Server Enterprise-Datenbank (Version 11.9.2 und früher):

Öffnen Sie ein DOS-Fenster und geben Sie folgenden Befehl aus dem Verzeichnis *JDBC_HOME\classes* ein:

```
java IsqlApp -U sa -P Kennwort-S jdbc:sybase:  
Tds:[Hostname]:[Port] -I %JDBC_HOME%\sp\sql_server.sql  
-c go
```

Geben Sie unter UNIX im Verzeichnis *JDBC_HOME/classes* folgende Anweisung ein:

```
java IsqlApp -U sa -P Kennwort-S jdbc:sybase:  
Tds:[Hostname]:[Port] -I $JDBC_HOME/sp/sql_server.sql -  
c go
```

SQL Anywhere oder Adaptive Server Anywhere

So installieren Sie unter Windows NT gespeicherte Prozeduren für Metadaten in einer Datenbank unter SQL Anywhere oder Adaptive Server Anywhere:

Öffnen Sie ein DOS-Fenster und geben Sie folgenden Befehl aus dem Verzeichnis *JDBC_HOME\classes* ein:

```
java IsqlApp -U dba -P Kennwort-S jdbc:sybase:  
Tds:[Hostname]:[Port] -I  
%JDBC_HOME%\sp\sql_anywhere.sql -c go
```

Geben Sie unter UNIX im Verzeichnis *JDBC_HOME/classes* folgende Anweisung ein:

```
java IsqlApp -U dba -P Kennwort-S jdbc:sybase:  
Tds:[Hostname]:[Port] -I  
$JDBC_HOME/sp/sql_anywhere.sql -c go
```

Prüfung der jConnect-Pakete

Nachdem Sie die jConnect-Installation abgeschlossen haben, prüfen Sie den Umfang der installierten Dateien gemäß Tabelle 2-1 auf Seite 44.

jConnect besteht aus folgenden Paketen im jConnect-Installationsverzeichnis:

```
com.sybase.jdbc  
com.sybase.tds  
com.sybase.timedio  
com.sybase.utils
```

com.sybase.jdbcx

Der jConnect-Treiber **com.sybase.jdbc.SybDriver** befindet sich im Paket **com.sybase.jdbc**.

Speicherstelle der JDBC 1.x-Beispiele

JDBC 1.x-Codebeispiele finden Sie im Unterverzeichnis "sample" im jConnect-Installationsverzeichnis. Weitere Hinweise entnehmen Sie dem Kapitel "jConnect-Beispielprogramme und -Code ausführen" im Anhang B der Dokumentation *Sybase jConnect for JDBC Referenzhandbuch für Programmierer*.

jConnect-Installation testen

Nachdem jConnect installiert wurde, testen Sie die Installation, indem Sie das Programm **Version** ausführen.

Hinweis Das Programm **Version** verbindet sich mit einer Demo-Datenbank, die Sybase auf dem Internet zugänglich gemacht hat. Sie benötigen Internetzugang, um das Programm **Version** erfolgreich ausführen zu können.

In einem DOS-Fenster für Windows NT oder an der UNIX-Bedieneraufforderung wechseln Sie in das Verzeichnis JDBC_HOME und geben Folgendes ein:

```
java sample.SybSample Version
```

Damit wird das Fenster "SybSample" aufgerufen. Im oberen Teil des Fensters zeigt das Textfeld "Running Sybase Sample" den Quellcode für Version, wenn das Programm ausgeführt wird. Das mittlere Textfeld - Sample Output - zeigt die Versionsinformation. Zum Beispiel:

```
Using JDBC driver version 4.1"jConnect (TM) for
JDBC(TM)/4.1...
```

- Wenn diese Meldung im Textfeld "Sample Output" erscheint, haben Sie jConnect erfolgreich installiert.
- Anders verhält es sich, wenn die oben genannte Meldung erscheint, der Quellcode für **Version** aber im Textfeld "Running Sybase Sample" nicht eingeblendet wird, und das Textfeld "Status" am unteren Rand des Fensters folgende Meldung zeigt:

```
java.io.FileNotFoundException: Version.java
```

In diesem Fall haben Sie jConnect erfolgreich installiert, aber möglicherweise nicht den Befehl eingegeben, mit dem das Programm **Version** aus dem Verzeichnis *JDBC_HOME* oder *JDBC_HOME/sample* (für jConnect 4.1) ausgeführt wird.

- Wieder anders verhält es sich, wenn das Fenster "SybSample" nicht erscheint und folgende Fehlermeldung eingeblendet wird:

```
Can't find class sample.SybSample
```

In diesem Fall prüfen Sie den CLASSPATH und stellen Sie fest, ob er richtig gesetzt ist.

- Schließlich ist es auch möglich, dass unter Windows das Fenster "SybSample" nicht erscheint und eine Fehlermeldung der folgenden Art eingeblendet wird:

```
"Name specified is not recognized as an internal or external command" (Windows NT)
```

Stellen Sie sicher, dass Ihr Pfad das Unterverzeichnis *\bin* Ihres JDK Home-Verzeichnisses enthält.

Nachdem Sie überprüft haben, ob die Installation erfolgreich verlaufen ist, klicken Sie auf "Close", um das Fenster "SybSample" zu verlassen.

TIBCO Adapter oder MQSeries Adapter hinzufügen

Wenn Sie Lizenzen für Enterprise Event Broker for TIBCO und Enterprise Event Broker for IBM MQSeries erworben haben, und beide auf demselben Rechner ausführen wollen, müssen Sie die Lizenz für den zweiten Adapter hinzufügen. Würden Sie dies nicht tun, käme es zu einer Fehlermeldung, sobald Sie versuchen, einen FlowSpace zu starten, der den nicht lizenzierten Adapter enthält.

So fügen Sie den zweiten Adapter hinzu:

- 1 Mit einem Dateieditor öffnen Sie die ursprüngliche Datei *license.dat* im Verzeichnis *%SEEB_HOME%\dtd* (Windows NT) oder *\$SEEB_HOME/dtd* (UNIX).
- 2 Suchen Sie die Lizenzinformationen. Zum Beispiel:

```
FEATURE TIBCOAdapter SYBASE 1.0 DD-MMM-YYYY
Lizenznummer "" ANY
FEATURE EEBServer SYBASE 1.0 DD-MMM-YYYY
Lizenznummer "" ANY
```

Dabei gilt: *Lizenznummer* ist ein eindeutiger alphanumerischer Code.

- 3 Legen Sie die zweite Enterprise Event Broker CD in das CD-ROM-Laufwerk ein. Wenn Sie beispielsweise Enterprise Event Broker for TIBCO installiert haben, legen Sie die CD mit Enterprise Event Broker for IBM MQSeries ein.

- 4 Suchen Sie die Datei *license-1_0_0.jar* auf der CD:

z:\Archives\license-1_0_0.jar (Windows NT)

z:/Archives/license-1_0_0.jar (UNIX)

Dabei gilt: *z:* ist das CD-ROM-Laufwerk

- 5 Extrahieren Sie die Datei *license.dat*.
- 6 Öffnen Sie die Datei *license.dat* mit einem Editor.
- 7 Suchen Sie die Zeile, die mit "FEATURE *name*Adapter" beginnt, wobei *name* der Adaptername ist. Zum Beispiel:

```
FEATURE MQSeriesAdapter SYBASE 1.0 DD-MMM-YYYY  
Lizenznummer "" ANY
```

Dabei gilt: *Lizenznummer* ist ein eindeutiger alphanumerischer Code.

- 8 Kopieren Sie die komplette Zeile und fügen Sie sie in der ursprünglichen *license.dat*-Datei ein. Das Endergebnis sollte so aussehen:

```
FEATURE TIBCOAdapter SYBASE 1.0 DD-MMM-YYYY  
Lizenznummer "" ANY  
FEATURE EEBServer SYBASE 1.0 DD-MMM-YYYY  
Lizenznummer "" ANY  
FEATURE MQSeriesAdapter SYBASE 1.0 DD-MMM-YYYY  
Lizenznummer "" ANY
```

Dabei gilt: *Lizenznummer* ist ein eindeutiger alphanumerischer Code.

- 9 Speichern Sie die ursprüngliche Datei *license.dat* und schließen Sie beide Lizenzdateien.

Wenn Sie beide Adapter mit Studio Installer installiert haben (wie in "Mit Studio Installer arbeiten" auf Seite 40 beschrieben), ist die Prozedur bereits vollständig.

Falls Sie nur einen Adapter installiert haben, müssen Sie vorfahren und die Dateien für den zweiten Adapter installieren. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

- 10 Suchen Sie die *.jar*-Datei des zweiten Adapters auf der CD.

TIBCO Adapter:

z:\Archives\tibadapter-1_0_0.jar (Windows NT)

z:\Archives\tibadapter-1_0_0.jar (UNIX)

MQSeries Adapter:

z:\Archives\mqadapter-1_0_0.jar (Windows NT)

z:\Archives\mqadapter-1_0_0.jar (UNIX)

Dabei gilt: *z:* ist das CD-ROM-Laufwerk

- 11 Kopieren Sie die *.jar*-Datei des zweiten Adapters ins Installationsverzeichnis der Festplatte ohne sie zu entpacken.

Unter Windows NT:

%SEEB_HOME%\lib\com\sybase\seeb\mq

%SEEB_HOME%\lib\com\sybase\seeb\tibco

Unter UNIX:

\$SEEB_HOME/lib/com/sybase/seeb/mq

\$SEEB_HOME/lib/com/sybase/seeb/tibco

- 12 Entarchivieren Sie die Datei.

Komponenten von Enterprise Event Broker entfernen

So entfernen Sie Komponenten von Enterprise Event Broker:

- 1 Stoppen Sie SEEB Server aus SEEB Manager. Dabei gehen Sie wie folgt vor:
 - a Wählen Sie den Server im Fenster von SEEB Manager. Rechtsklicken Sie und wählen Sie "Shutdown" aus dem Einblendmenü. Das Fenster "Confirm Shutdown" erscheint.
 - b Klicken Sie auf OK. Die Meldung "Server Shutdown has successfully completed" wird angezeigt.

- c Klicken Sie auf OK. Der Server wird im Fenster nicht mehr angezeigt.

Hinweis Sybase empfiehlt einen Stopp von SEEB Server aus SEEB Manager anstatt aus dem Konsolenfenster, aus dem Sie den Server gestartet haben. Andernfalls könnte es sein, dass nicht alle Prozesse beendet werden.

- 2 Löschen Sie die Dateien und Unterverzeichnisse der Komponenten im Sybase-Installationsverzeichnis.
- 3 (Fakultativ für Windows NT.) Benutzen Sie **regedt32**, um gegebenenfalls Einträge aus der NT Registrierung für Sybase zu entfernen.

Hinweis Nur ein erfahrener und ausgebildeter Benutzer darf Einträge aus der NT-Registrierung entfernen. Welche Einträge in der Registrierung zu entfernen sind, hängt von den Komponenten ab, die Sie entfernen wollen.

Die Enterprise Event Broker-Dokumentation verwenden

Eine vollständige Installation von Enterprise Event Broker enthält folgende Dokumentation:

- *Sybase Benutzerhandbuch für Enterprise Event Broker*
- *jConnect for JDBC Referenzhandbuch für Programmierer*
- Java-Dokumentation (javadoc) für Enterprise Event Broker und jConnect-Pakete, -Klassen und -Methoden
- Online-Hilfe für Sybase Central und SEEB Manager

Benutzerhandbuch für Enterprise Event Broker

Die Dokumentation *Sybase Benutzerhandbuch für Enterprise Event Broker* enthält Informationen über die Konfiguration der Komponenten und die Entwicklung von benutzerdefinierten Komponenten.

Wenn Sie eine vollständige Installation durchführen, erstellt das Installationsprogramm ein Verzeichnis *docs* im *SEEB_HOME*-Installationsverzeichnis. Das Verzeichnis *docs* enthält ein Unterverzeichnis mit der Dokumentation *Sybase Benutzerhandbuch für Enterprise Event Broker* in HTML und PDF-Format.

jConnect for JDBC Referenzhandbuch für Programmierer

Wenn Sie die Installation von jConnect vorgenommen haben, wird die Dokumentation jConnect for JDBC Referenzhandbuch für Programmierer in den Sprachen Englisch, Französisch, Deutsch und Japanisch verfügbar.

javadoc

Das Java-Entwicklungskit (JDK) von Java Software enthält ein **javadoc**-Skript, mit dem Befehle aus Quellcodedateien extrahiert und in die entsprechenden HTML-Dateien gesetzt werden können. Dieses Skript wurde benutzt, um die Dokumentation von Paketen, Klassen und Methoden aus den Quellcodedateien von Enterprise Event Broker und jConnect zu extrahieren.

- Unter Windows NT ist die Enterprise Event Broker javadoc-Information an folgendem Standort installiert:

%SEEB_HOME%\docs\en\javadocs

Unter UNIX:

\$SEEB_HOME/docs/en/javadocs

- Unter Windows NT ist die jConnect javadoc-Information an folgendem Standort installiert:

%Sybase%\jConnect-4_1\docs\en\javadocs

Unter UNIX:

\$Sybase/jConnect-4_1/docs/en/javadocs

javadoc ist nur im HTML-Format und nur in englischer Sprache verfügbar.

Dokumentation über einen Web-Browser aufrufen

Mit einem Web-Browser können Sie das *Benutzerhandbuch* und die javadoc-Informationen aufrufen.

Unter Windows NT:

- `%SEEB_HOME%\docs\en\javadocs\index.html` enthält eine Verknüpfung für den Zugriff auf javadocs.
- `%SEEB_HOME%\sample\index.html` enthält eine Verknüpfung, um die Beispieldaten benutzen zu können.
- `%SEEB_HOME%\docs\en\eebu-1.html` bietet den Zugriff auf die Online-Version der Dokumentation *Benutzerhandbuch für Sybase Enterprise Event Broker*.

Unter UNIX:

- `$SEEB_HOME/docs/en/javadocs/index.html` enthält eine Verknüpfung für den Zugriff auf die javadocs
- `$SEEB_HOME/sample/index.html` enthält eine Verknüpfung, damit Sie die Beispieldaten benutzen können.
- `$SEEB_HOME%/docs/en/eebu-1.html` bietet den Zugriff auf die Online-Version der Dokumentation *Benutzerhandbuch für Sybase Enterprise Event Broker*.

Online-Hilfe

Online-Hilfe für Sybase Central und SEEB Manager steht über SEEB Manager zur Verfügung.

- Die Hilfe zu Sybase Central beschreibt, wie Sybase Central Java Edition benutzt wird.
- Die Hilfe für SEEB Manager enthält grundlegende Informationen und Anweisungen für SEEB Manager, um Routen zu erstellen und zu bearbeiten, die Ereignisse zwischen Datenbanken und Nachrichtensystemen leiten.

Aktualisierungen der Dokumentation

Aktualisierungen der Dokumentation und der Software finden Sie auf der Website von Sybase:

www.sybase.com

Nächster Schritt

Hinweise zur ersten Orientierung und zur Arbeit mit Enterprise Event Broker finden Sie in den folgenden Kapiteln der Dokumentation *Benutzerhandbuch für Sybase Enterprise Event Broker*.

- Mehr über Funktionen und Möglichkeiten von Enterprise Event Broker finden Sie im Kapitel 1, "Einführung".
- Hinweise zur Konfiguration von Enterprise Event Broker für Ihre Produktionsumgebung finden Sie im Kapitel 2, "Erste Orientierung" und im Kapitel 3, "Enterprise Event Broker konfigurieren".
- Wenn Sie die Entwicklungsumgebung einrichten wollen, um benutzerdefinierte Komponenten von Enterprise Event Broker zu erstellen, finden Sie Hinweise im "Kapitel 5, Creating Objects" und in den Online-javadocs.
- Wenn Sie Beispiele verwenden wollen, siehe Anhang A, "Beispiele für Enterprise Event Broker". Die Beispiele befinden sich im Verzeichnis *sample* in den Installationsverzeichnissen *\$SEEB_HOME* oder *%SEEB_HOME%*.

Unter *index.html* und *run_sample.html*, ebenfalls im Verzeichnis *sample*, finden Sie weitere Informationen, wie Sie die Beispiele ansehen, konfigurieren, starten und ausführen können.

Nächster Schritt

Index

A

- Adaptive Server Anywhere
 - gespeicherte Prozeduren für Metadaten installieren 59
- Adaptive Server Enterprise
 - gespeicherte Prozeduren für Metadaten installieren 59
- Andere Informationsquellen vi
- Aufgaben nach der Installation 46
- Aufgaben vor der Installation 35

B

- Beispiele
 - Enterprise Event Broker 67
 - JDBC 1.x 60
- Benutzerhandbuch für Enterprise Event Broker
 - Online 64
 - verfügbare Dateiformate 9
- Browser
 - auf javadoc zugreifen 65
 - Einschränkungen für Netscape und CLASSPATH 57
 - Zugriff auf die Dokumentation 66

C

- CLASSPATH, Umgebungsvariable 57, 58
 - Einschränkungen für Netscape 57

D

- Dateiberechtigungen 15
- Datenbank-Metadaten-Methoden
 - gespeicherte Prozeduren für 58
- Dokumentation

- Benutzerhandbuch für Enterprise Event Broker 64
- javadoc Information 64
- jdbcConnect for JDBC Referenzhandbuch für Programmierer 65

E

- Einschränkungen 15
- Enterprise Event Broker
 - Beispiele 67
 - Beschreibung der Komponenten 8
 - Dokumentation 64
 - Einführung 1
 - Einschränkungen 15
 - Erfordernisse für HP-UX 11
 - Erfordernisse für IBM AIX 12
 - Erfordernisse für Sun Solaris 11
 - Erfordernisse für Windows NT 10
 - Installations-Logdatei 43
 - Installieren 38
 - Komponenten entfernen 63
 - Plattformen 1, 10
 - SEEB Manager starten 52
 - SEEB Server starten 49
 - Umgebungsvariable 38, 46
- Enterprise Event Broker starten
 - mit einem NT Service 54
 - mit einer Skriptdatei 49
 - mit SEEB Manager 55
- Enterprise Event Broker stoppen 64
- Erforderliche Systemausstattung 10, 11, 12

F

- Fehlerbehandlung
 - Dateiberechtigungen unter UNIX 15
 - Installationsprobleme 21
 - Korrekturprogramme für Betriebssysteme 13

Index

- Probleme mit der Dokumentation 30
 - Probleme mit Komponenten 24
 - Probleme mit MQSeries 17
 - Probleme mit TIB/Rendezvous Professional 19
 - Replikationsverbindungen 17
 - Studio Installer startet nicht 39, 40
- G**
- Gespeicherte Prozeduren
 - Adaptive Server Enterprise 59
 - erforderlich für Metadaten 58
 - Skripten zum Installieren 58
 - SQL Anywhere oder Adaptive Server Anywhere 59
- H**
- HP-UX
 - den Bibliothekspfad setzen 33
 - erforderliche Systemausstattung 11
 - IBM-Korrekturprogramm MA6K erforderlich für MQSeries 33
 - IBM-Korrekturprogramm MA6K für MQSeries erforderlich 14
 - Informationen über JRE/JDK 16
 - Zertifizierungsbericht 14
- I**
- IBM AIX
 - den Bibliothekspfad setzen 33
 - erforderliche Systemausstattung 12
 - Informationen über die Kompatibilität 16
 - Informationen über JRE/JDK 16
 - Zertifizierungsbericht 14
 - Informationen über Sun Solaris und JRE/JDK 16
 - Installation
 - Aufgaben 38
 - Aufgaben nach der Installation 46
 - Aufgaben vor der Installation 35
 - Hinweise 4
 - Logdatei 43
 - Reihenfolge 4, 36
 - Verzeichnisstruktur 44
 - Installieren
 - Enterprise Event Broker 38
 - gespeicherte Prozeduren 58
 - jConnect 56
- J**
- JAVA_FLAGS, Umgebungsvariable 46, 48
 - JAVA_HOME, Umgebungsvariable 46, 48, 58
 - javadoc vi, 9, 44, 65
 - Java-Entwicklungskit 11, 12, 13, 16
 - Java-Laufzeitumgebung 11, 12, 13, 16
 - jConnect
 - jConnect for JDBC 9
 - Pakete 59
 - jConnect for JDBC Referenzhandbuch für Programmierer
 - Standort 65
 - JDBC 1.x-Beispiele 60
 - JDBC_HOME, Umgebungsvariable 56, 58
 - JDK
 - Siehe Java-Entwicklungskit
 - JRE
 - Siehe Java-Laufzeitumgebung
 - jtds
 - Beschreibung 9
 - und Replication Adapter 37
 - und SQL Adapter 37
- K**
- Komponenten von Enterprise Event Broker entfernen 63
 - Konventionen viii
 - Korrekturprogramm für Java-Bindung, MA6K 33
 - Korrekturprogramm MA6K 14, 33
- L**
- Lizenzdaten
 - Enterprise Event Broker for IBM MQSeries 2, 9, 37, 41, 51

- Enterprise Event Broker for TIBCO 2, 8, 37, 41, 51
 - MQSeries Adapter hinzufügen 37, 41, 61
 - TIBCO Adapter hinzufügen 37, 41, 61
 - Lizenzinformation
 - Adaptive Server Enterprise 3
 - Replication Server 2
 - TIBCO Bundle 3, 19
- M**
- Metadaten, gespeicherte Prozeduren für 58
 - MQSeries Adapter
 - Beschreibung 9
 - IBM MQSeries erforderlich 37
 - TIBCO Adapter hinzufügen 61
- N**
- Netscape
 - Einschränkungen für CLASSPATH 57
- P**
- Pakete, jConnect 59
 - Probleme, bekannte 21
 - Programm "Version"
 - Test der erfolgreichen jConnect-Installation 60
 - Programmierhinweise 15
- R**
- Replication Adapter
 - Beschreibung 9
 - jtids 4.1 erforderlich 37, 46
- S**
- Schriftkonventionen viii
 - SEEB Manager 9, 52, 55, 64
 - SEEB Server 8, 52, 64
 - SEEB_HOME, Umgebungsvariable 46, 47
 - Server zu starten. 49
 - SQL Adapter
 - benötigt jtids 4.1 37, 46
 - Beschreibung 9
 - Metadaten-Skripten für Statistiken benötigt 37
 - SQL Anywhere
 - gespeicherte Prozeduren für Metadaten installieren 59
 - Statistiken 37
 - Studio Installer
 - bekannte Installationsprobleme 21
 - Prozeduren 40
 - SYBASE-Umgebungsvariable 38
 - Support viii
 - SYBASE, Umgebungsvariable 38
- T**
- Testen
 - die erfolgreiche Installation von Enterprise Event Broker 49
 - die erfolgreiche jConnect-Installation 60
 - TIBCO Adapter
 - Beschreibung 8
 - MQSeries Adapter hinzufügen 61
 - TIB/Rendezvous Professional erforderlich 37
- U**
- Umgebungsvariable 38, 46, 56, 57
 - setzen 38, 46, 56
- V**
- Version
 - Einschränkungen 15
 - Programmierhinweise 15
 - Verzeichnisstruktur 44

W

Weiterführende Dokumentation v

Z

Zertifizierungen auf dem Web vi

Zertifizierungsberichte

SEEB 1.0 für IBM AIX 14

SEEB1.0 für HP-UX 14

Sybase Website 13